

WEIMARER REPUBLIK
1924-1932

BRIEFMARKENAUSGABEN

Teil A:

Dauerausgaben:
Rentenmark 1923
Flugpost 1924
Reichsadler 1924
Heinrich von Stephan 1924
Markwerte 1924-1930
Flugpost Ausgabe 1926
Berühmte Deutsche 1926

WEIMARER REPUBLIK
1924-1932

BRIEFMARKENAUSGABEN
Teil B:

Dauerausgaben:
Reichspräsidenten 1928-1932

Sonderausgaben 1924-1932

Freistempel

RENTENMARK WÄHRUNG AUSGABE 1923

1923 (1. Dezember) Währungsreform:
Einführung der Rentenmarkwährung (später Reichsmarkwährung).
Freimarken mit Wertziffer ohne Währungsbezeichnung.
(1 Rentenpfennig = 10 Milliarden Reichsmark)



1924 (24. April) Begleitadresse für ein Paket von Ronsdorf nach Zürich.
Gebühr 2.90 Rentenmark. Jede Marke musste einzeln abgestempelt werden.
Stempel der "Deutschen Kartierungsstelle Basel":
Die gesamte Post (auch Pakete) wurde auf Hinweise über Verschiebung
von Kapital nach dem Ausland kontrolliert (Devisenkontrolle).

Abschnitt Coupon Kann vom Empfänger abgetrennt werden <small>Peut être détaché par le destinataire</small>	290 Ronsdorf <small>Platte & Hilbertz</small>	
	244.244 Basel	244.244 Basel
Name, Wohnort und Wohnung des Absenders <small>Nom et domicile de l'expéditeur</small>	290 Allemande Wertangabe <small>Valeur déclarée</small>	244.244 Basel
Name, Wohnort und Wohnung des Empfängers <small>Nom et domicile du destinataire</small>	Basel Zoll <small>Monopole</small> Zollgebühren <small>droits de douane</small>	244.244 Basel
Postgewicht <small>Poids</small>	25.4.24.3-4 N Basel 17	244.244 Basel
<small>* Von der Grenz-Eingangs-Postanstalt des Bestimmungslandes abzufüllen</small> <small>Cadre à remplir par le bureau d'échange d'entrée du pays de destination</small>	A 20 (L. 22)	244.244 Basel

RENTENMARK WÄHRUNG AUSGABE 1923

1923 (1. Dezember) Die Freimarken wurden in zwei Druckverfahren hergestellt:
Anfänglich im Plattendruck. Merkmal: Das gedruckte Bild ist 21,5 mm x 17,9 mm.
(Alle Werte erschienen im Plattendruckverfahren).



Fünf Werte wurden auch mit Walzendruck (Rollendruck) hergestellt.
Das gedruckte Bild ist hier mit 22,2 mm x 18,2 mm deutlich länger.
(Der 100 Pf Wert erschien nicht im Walzendruck).



Starke Verzahnungen kommen vorallem beim Plattendruck vor.



RENTENMARK WÄHRUNG AUSGABE 1923

Die Wertziffer wurde in einem gesonderten Druckgang eingedruckt.
Die Wertziffern wurden gelegentlich exzentrisch eingedruckt.

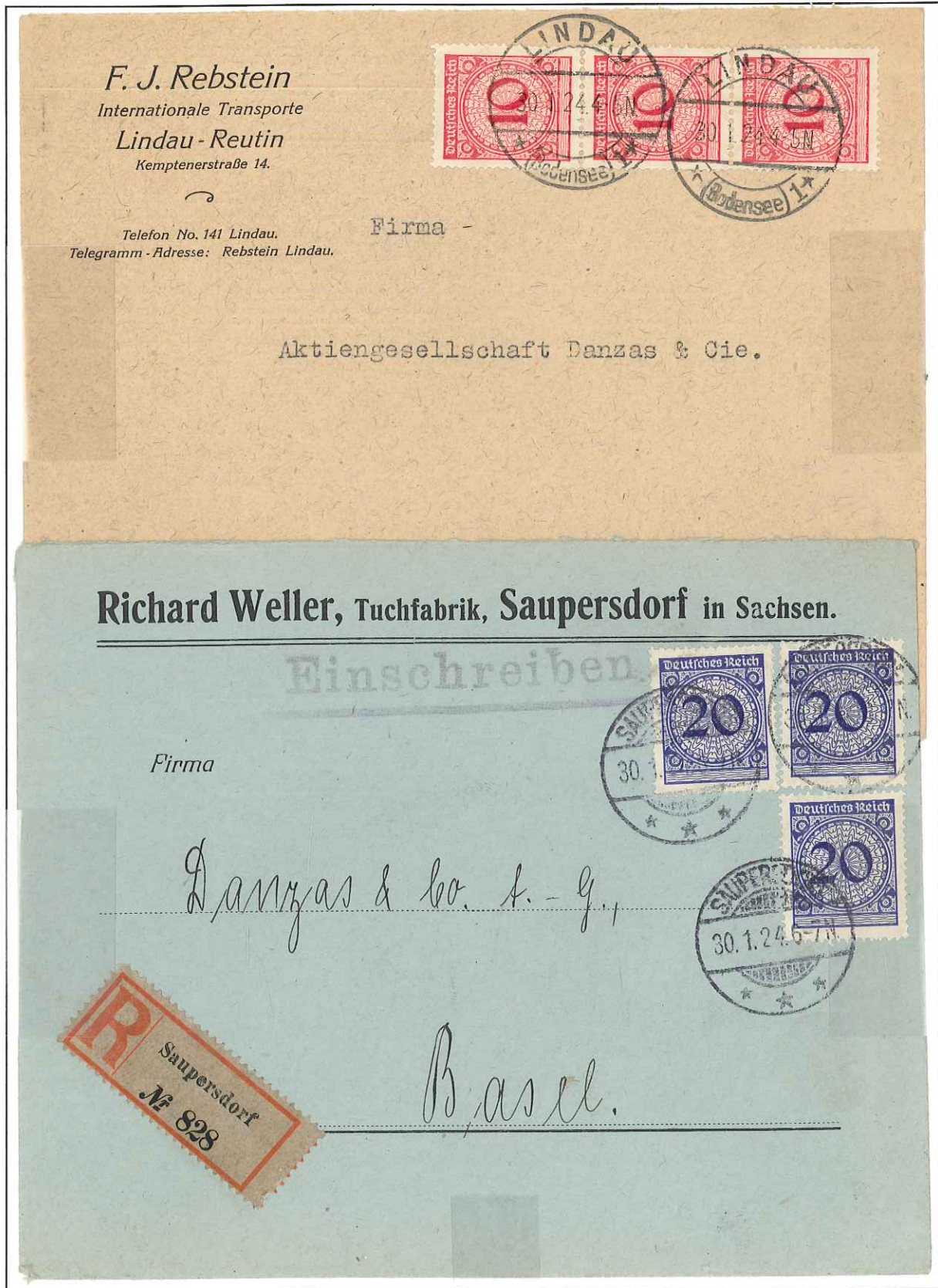


RENTENMARK WÄHRUNG AUSGABE 1923

Auslandbriefe:

1924 (30. Januar) Brief von Lindau am Bodensee nach Basel. Auslandbriefgebühr 30 Pf.

1924 (30. Januar) Eingeschriebener Brief von Saupersdorf in Sachsen nach Basel. Auslandbriefgebühr 30 Pf.
Einschreibgebühr 30 Pf.



F. J. Rebstein
Internationale Transporte
Lindau - Reutin
Kemptenerstraße 14.

Telefon No. 141 Lindau.
Telegramm - Adresse: Rebstein Lindau.

Firma -

Aktiengesellschaft Danzas & Cie.

Richard Weller, Tuchfabrik, Saupersdorf in Sachsen.

Einschreiben.

Firma

Danzas & Co. f. - g.



Basel.

RENTENMARK WÄHRUNG FLUGPOSTAUSGABE 1924

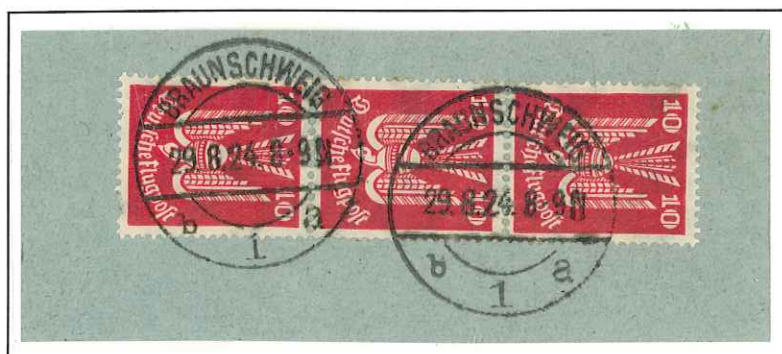
1924 (11. Januar) Flugpostausgabe in der Ausführung von 1922 in Rentenmarkwahrung.
(ohne Wahrungsbezeichnung).



1924 (2. September) 1 Mark Frankatur von Berlin fur Zepplinbeforderung.



1924 (29. August) 30 Pf Frankatur von Braunschweig
fur Auslandsbrief bis 20 g Gewicht.



1925 (28. September) Eigneschriebener Flugpostbrief von Mannheim nach Bern.
Stempelfehler 1926 statt 1925 (vergleiche Transit und Ankunftsstempel).



FREIMARKEN REICHSADLER AUSGABE 1924

1924 (März bis November) Freimarkenausgabe: Stilisierter Reichsadler.



1928 (6. Februar) Paketkarte für ein Paket von 4,5 kg Gewicht von Berlin nach Olten, Schweiz.
Beförderungsgebühr 1.55 Mark, Zollgebühren 27.75 Fr.



Verfügungen des Absenders. Instructions à donner par l'expéditeur.

Salls das umstehend näher bezeichnete Paket unbestellbar werden sollte, beantrage ich?
Pour le cas où la livraison du colis décrit au recto du présent bulletin ne pourrait avoir lieu, je demande?

*Wenn unbestellbar erbitte
Meldung*

Unterschrift des Absenders.
Signature de l'expéditeur.

* Einzeichnen eine der hierunter aufgeführten Erklärungen. Cocher l'une des mentions contenues ci-dessous.

Der Absender eines unbestellbaren Pakets kann verlangen. L'expéditeur d'un colis non commandé peut demander:

a) daß das Paket sofort an ihn zurückgegeben wird; que le colis lui soit immédiatement remis;
b) daß die Aufschrift des Pakets sofort vernichtet wird; que l'adresse du colis soit rectifiée ou supprimée;
c) daß das Paket dem Empfänger oder dem Absender ohne weitere Verzögerung zugestellt wird; que le colis soit remis au destinataire ou au demandeur sans délai;
d) daß der ursprüngliche Empfänger des Pakets benachrichtigt wird; que le destinataire primitif du colis soit avisé;
e) daß das Paket dem Absender ohne weitere Verzögerung zurückgegeben wird; que le colis soit remis au demandeur sans délai;
f) daß ein Nachnahmebetrag für ein colis grevé de remboursement, au montant du remboursement ou contre remboursement.

a) daß das Paket dem Empfänger frei von Zoll- oder anderen Gebühren zugestellt wird; que le colis soit remis au destinataire sans perception des frais de douane ou de droits.

Quittung des Empfängers. Unterzeichneter bescheinigt, umstehend bezeichnetes Paket empfangen zu haben. Le soussigné déclare avoir reçu le colis désigné au recto.

Ort _____ den _____ 192__
à _____ le _____
Name (Nom) _____

FREIMARKEN REICHSADLER AUSGABE 1924

Drucksachen Ausland:

Behelfsmässige Entwertung von Frankfurt am Main (5 Pf Gebühr für Drucksachen bis 50 g Gewicht).



1925 (18. Mai) Werbestempel von Darmstadt (Drucksachengebühr nach dem Ausland 5 Pf).



1925 (9. Dezember) Drucksache (offener Umschlag) von Berlin nach Wangen a.Aare, Schweiz.
Freistempel.



FREIMARKEN REICHSADLER AUSGABE 1924

Drucksachen Ausland (offene Umschläge):

1924 (8. Juli) Drucksache von Berlin nach St. Gallen. Gebühr bis 50 g Gewicht 5 Pf (frankiert mit 6 Pf).

1925 (4. Juni) Drucksache von Halsbrücke in Sachsen nach Menziken, Schweiz.

Gläubiger-Schutzverband für Handel und Industrie, E. V.
BERLIN SW 68, Markgrafenstrasse 77

Drucksach



Sa

Kreuziger & Co

St. Gallen

Staatl. Sächs. Hütten- und Blaufarbenwerke, Werk Halsbrücke
Halsbrücke in Sachsen.



Jan.

A.-G. Herkules, vorm. Weber-Landolt

Menziken (Schweiz)

FREIMARKEN REICHSADLER AUSGABE 1924

Postkarten nach dem Ausland bis 31. Juli 1927 (Gebühr 20 Pf).

1925 (5. Februar) Geschäfts-Postkarte von Regensburg nach St. Croix, Schweiz.
Karte mit 15 statt mit 20 Pf frankiert, was eine Nachtaxierung von 25 Rp auslöste.
(Man erkundigte sich über Erfahrungen beim Export von Spieldosen nach Deutschland.)

1925 (7. Juni) Ansichtskarte von Landstuhl nach Bülach, Schweiz.

Die Karte wurde mit 10 statt 20 Pfennig frankiert.

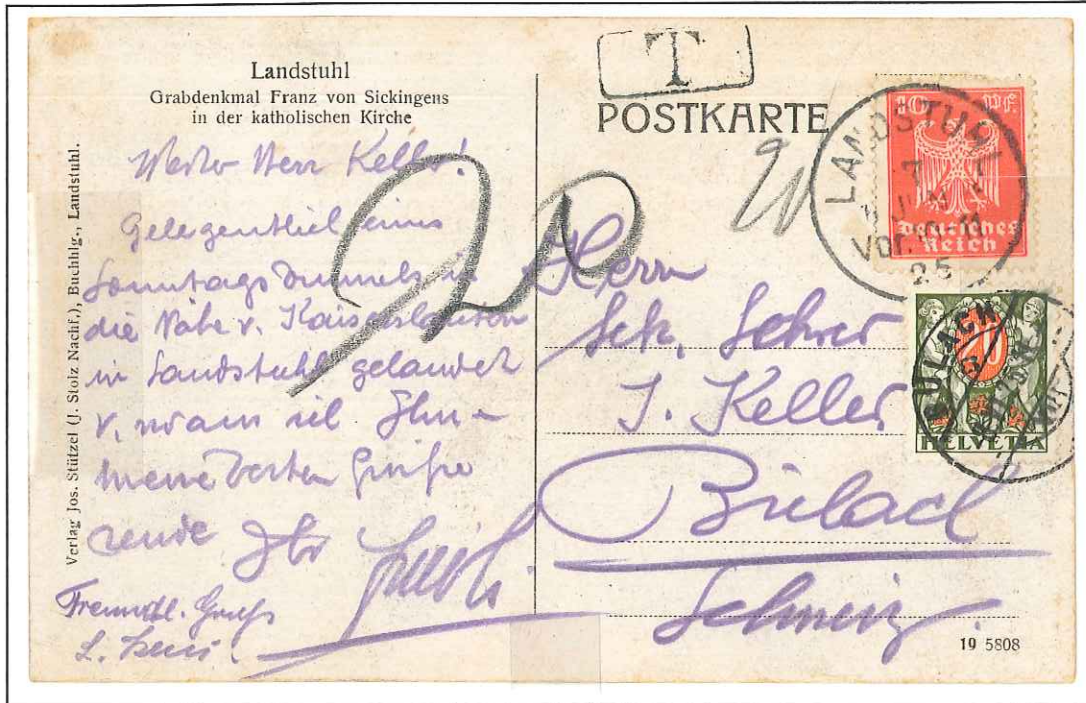
Der fehlende Betrag von 10 Pf wurde mit 20 Pf nacherhoben (doppeltem Fehlbetrag).



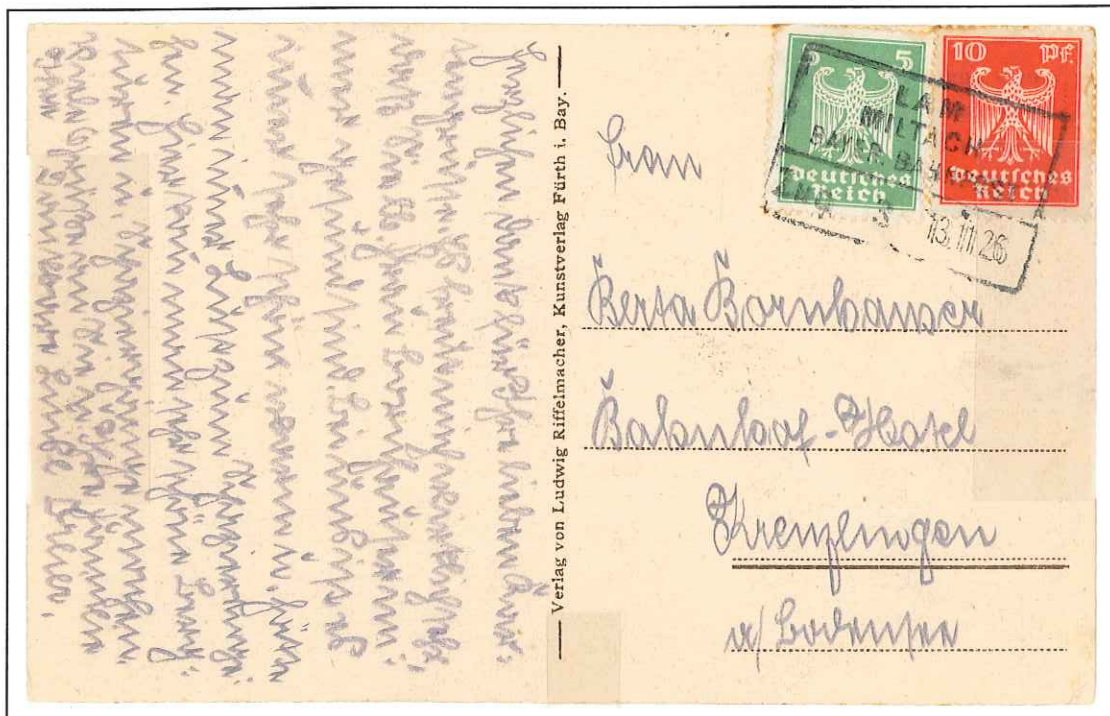
FREIMARKEN REICHSADLER AUSGABE 1924

Postkarten nach dem Ausland bis 31. Juli 1927 (Gebühr 20 Pf).

1925 (7. Juni) Ansichtskarte von Landshut in Bayern nach Bülach, Schweiz.
Karte mit 10 statt 20 Pf frankiert;
die fehlenden 10 Pf wurden verdoppelt und mit 20 Rp nacherhoben.



1926 (13. November) Ansichtskarte bei der Bahnpost aufgegeben und nach Kreuzlingen, Schweiz, adressiert.
Bayrischer Bahnpoststempel zwischen Lam und Miltach.
Die Karte wurde mit 15 statt 20 Pfennig frankiert und nicht nachtaxiert.
(Möglichweise in der irrigen Annahme, es handle sich um den Grenzverkehrstarif, welcher aber nur für Briefe und nicht für Postkarten galt).



FREIMARKEN REICHSADLER AUSGABE 1924

Briefe nach dem Ausland bis 31. Dezember 1924 (Gebühr 30 Pf).

1924 (17. April) Brief bei der Bahnpost (Linie München-Ulm) aufgegeben nach Basel.
Bahnpoststempel.

1924 (16. August) Brief von Magdeburg nach Zürich. Ortswerbbestempel.



FREIMARKEN REICHSADLER AUSGABE 1924

Einschreibgebühr Inland bis 31. Dezember 1924 (Gebühr 20 Pf).

1924 (17. Mai) Eingeschriebener Brief von Millewen, Kreis Lyck, Ostpreussen nach Salzburg, Österreich.
Österreich galt als Inland, Brief über 20 g Gewicht Inlandgebühr 20 Pf,
Einschreibgebühr bis Ende Dezember 1925 = 20 Pf.



FREIMARKEN REICHSADLER AUSGABE 1924

Einschreibgebühr Inland (bis 31. Dezember 1924) 20 Pf, Ausland 30 Pf.

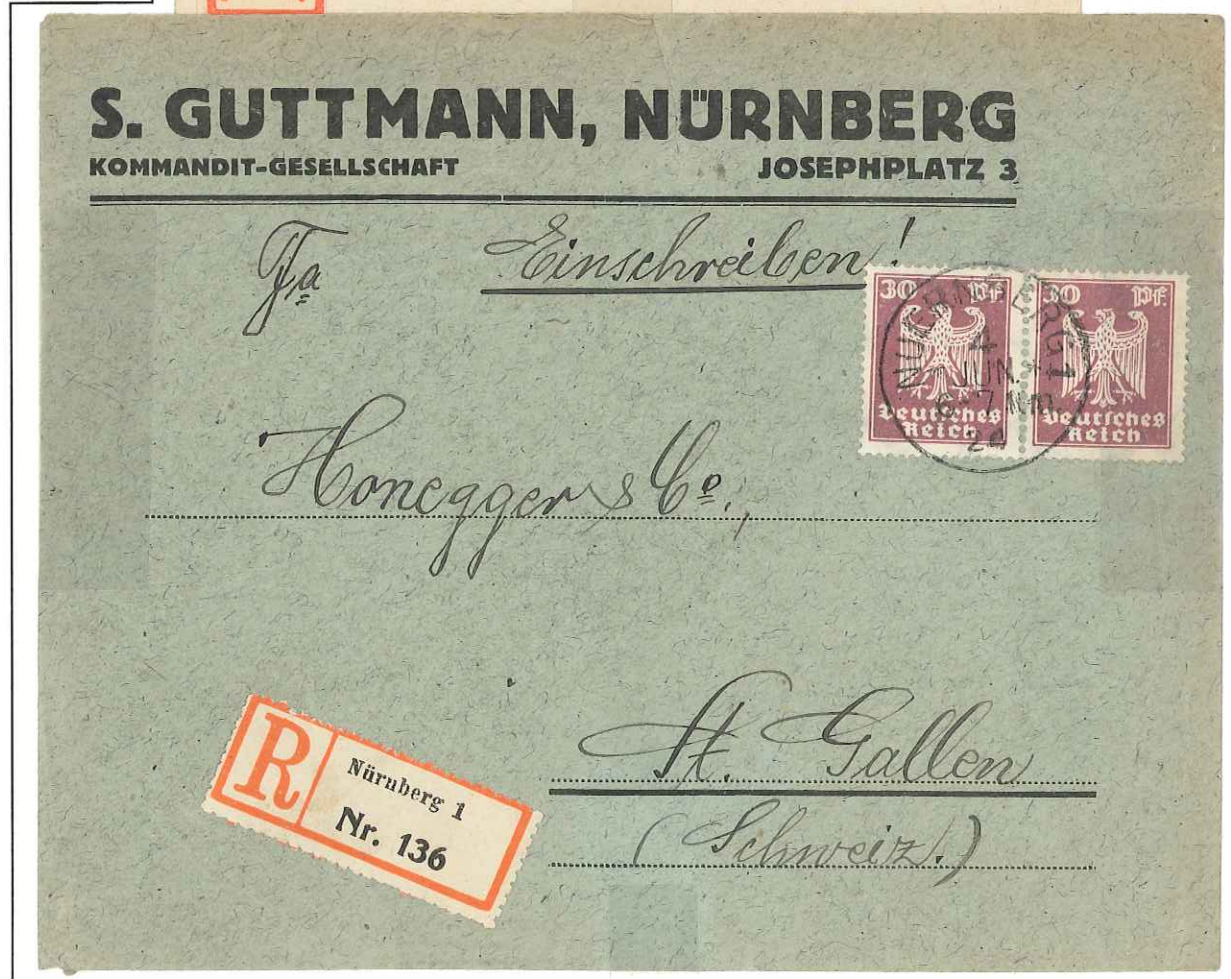
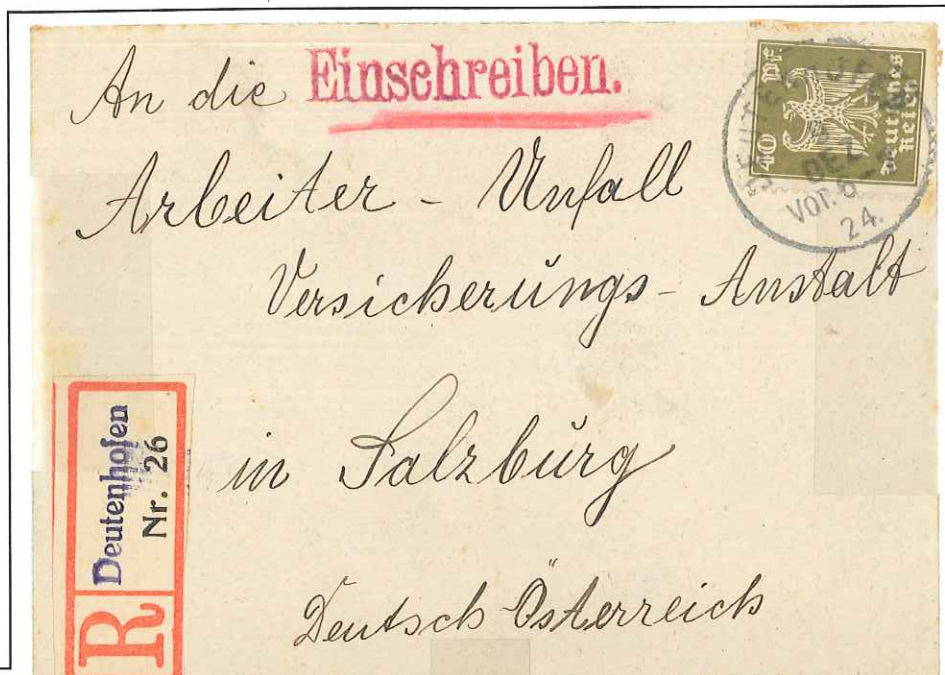
1924 (9. Dezember) Eingeschriebener Brief von Deutenhofen, Bayern, nach Salzburg, Österreich.

Österreich galt als Inland, Brief über 20 g Gewicht Inlandgebühr 20 Pf,

Einschreibgebühr bis Ende Dezember 1925 = 20 Pf.

1924 (4. Juni) Eingeschriebener Brief von Nürnberg nach St. Gallen, Schweiz. Auslandbriefgebühr 30 Pf.

Einschreibgebühr für das Ausland betrug 30 Pf.



FREIMARKEN REICHSADLER AUSGABE 1924

Begleitadressen für Pakete.

1924 (30. September) Begleitadresse für ein Paket von 5 kg Gewicht von Schwenningen über Singen nach Thualwil, Schweiz.

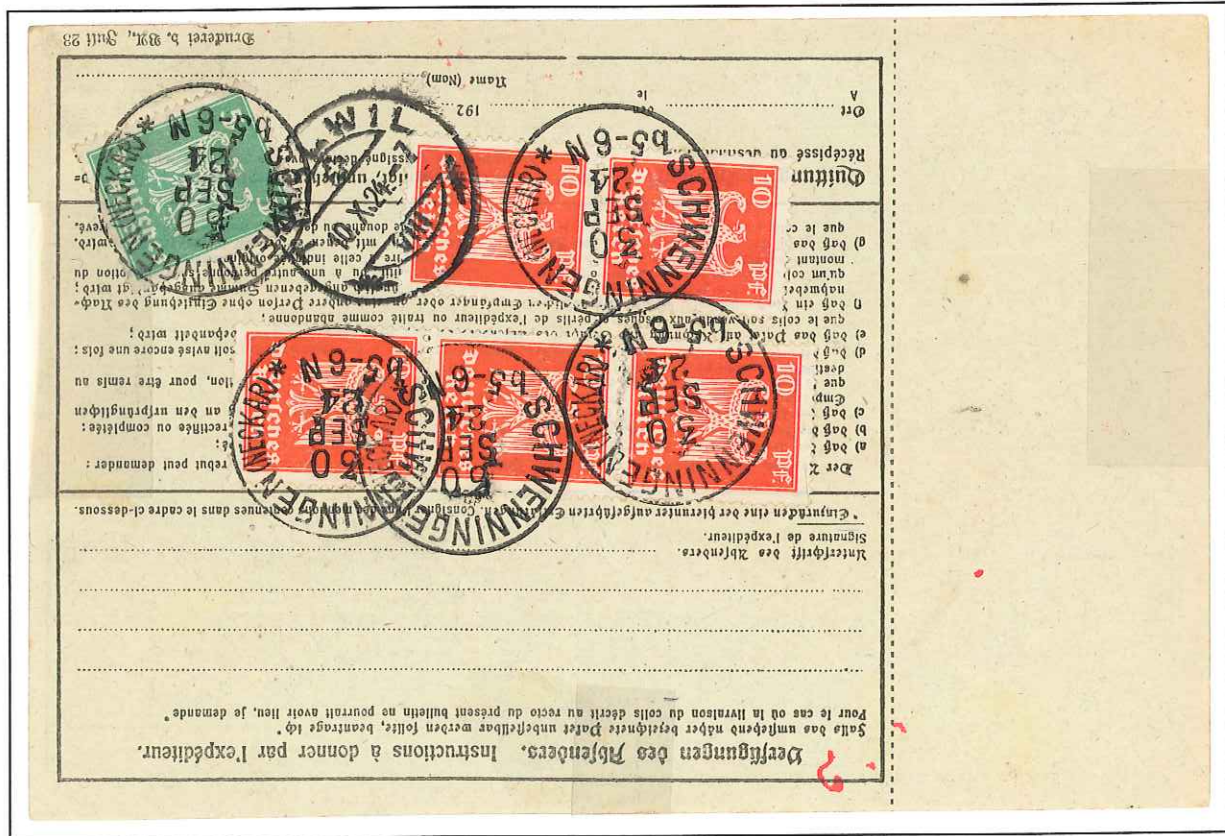
Transportgebühr 1.75 Mark.

Verzollungsgebühr (inkl. Lagergebühr, Behandlungsgebühr, Statistische Gebühr und Avis) 2.63 Fr.

Gebührenverzeichnis. Bordereau des droits. - Distinta delle spese.		Zollamt in Zürich. Zum Aufleben des Aufgabzettels	
	Fr.	Ct.	
Nachnahme			Licht Karte + Rapp & Link Paket Schwenningen (Neck.) Emil Kermer & Co. 2495
Remboursement, Rimborso			
Fremdes Porto			Brot der Zoll- inhalts-erklärungen Nombre de déclarations d'import
Port étranger, Porto estero.			
Schweiz. Porto			Thalwil (Schweiz.)
Port suisse, Porto svizzero.			
Ausl. Gebühren			Zollgebühren* Droits de douane
Droits étrangers, Diritti esteri.			
Zoll, Douane, Dazio	1.88		Postleitvermerk A 20
Monopol			
Zollbehandlung	10		SINGEN 20.24.1924 SCHWENNINGEN
Formalités en douane			
Formalità doganali	5		
Statist. Statistica			
Untersuchung			
Expertise, Visua. Controllo	20		
Frankorottel			
Bulletin d'affranchit.			
Bollettino d'affrancazione			
Postamtliche Lagergebühr		40	
Magazzino postale			
Magazzino postale			
Zollamtliche Lagergebühr			
Magazzino doganale			
Magazzino doganale			
Total Fr.		2.63	

Nr. 1873. E. B. & Co. I. 23. 300.000.

Die früheren Werte mit Ziffer wurden vorderseitig angebracht, von den höheren Werten waren noch genügend Bestände vorhanden. Die kleineren Werte stammen aus der aktuellen Freimarkenserie und sind hinten dazugeklebt.



FREIMARKEN REICHSADLER AUSGABE 1924

Begleitadressen für Pakete.

1927 (22. November) Begleitadresse für ein Paket von 7½ kg Gewicht von Berlin nach Zürich.
Transportgebühr 2.65 Mark. Verzollungsgebühr (für Bücher) 0.55 Fr.

**Abschnitt
Coupon**
Kann vom Empfänger abgetrennt werden
Peut être détaché par le destinataire

Stempel der Aufgabe-Postanstalt
Timbre du bureau de poste

BERLIN SW
22.11.27.6-7N
19

Name und Wohnung des Absenders
Nom et domicile de l'expéditeur

Stempel der Zollverwaltung
Timbre de la douane

**Aufgabe
Pays d'or**
214 * **Berlin 19** | 1061

**Wertangabe
Valeur déclarée**

Pakettarte - Bulletin d'expédition
24. XI. 1927 No 06103

Zahl der Pakete, colis
Nombre de
Zollnachsicherungen, déclarations en douane
Beschreibungen der Sendungen, certificats de factures

An **Herrn**
A **Gademann's Handelsschule,**
Zürich 1,
Gessner Allee 32.

(Bestimmungsort)
(Lieu de destination)

(Straße und Hausnummer)
(Rue et numéro)

Gewicht Poids	Zollgebühren Droits de douane	Wert Valeur
kg 8	25	

1) Auszufüllen von der Eingangs-Postanstalt oder der Zollverwaltung
Cadre à remplir par le bureau d'entrée ou par le service

Basel 23.11.27.4-5N

1927 waren die höheren Werte der aktuellen Briefmarken noch vorrätig, während die kleinen Werte bereits aus der neuen Freimarkenserie stammen.

Verfügungen des Absenders. - Instructions à donner par l'expéditeur.
Salls das umstehend bezeichnete Paket nicht ausgehändigt werden kann, beantrage ich 1)
Pour le cas où la livraison du colis décrit au verso du présent bulletin ne pourrait avoir lieu, je demande 1)

1) Der Absender ist verpflichtet, auf der Rückseite der Pakettarte und auf dem Paket anzugeben, was mit seiner Sendung im Falle der Unzustellbarkeit geschehen soll.
L'expéditeur est tenu d'indiquer au verso de ce bulletin d'expédition et sur le colis, la manière dont il doit être disposé de son envoi en cas de non livraison.

Es sind nur folgende Verfügungen zugelassen:
Les dispositions suivantes sont seules admises:

- a) dass das Paket sofort zurückgeschickt werde;
- b) dass das Paket nach einem anderen Orte zur Ausbändigung oder zur Bestimmung des Empfängers nachgeschickt werde;
- c) dass das Paket einem anderen Empfänger, möglichst nachmehrfach, gegen Zahlung eines entsprechenden Betrages, übergeben werde; oder dass es dem Absender selbst oder einem anderen Empfänger zugewiesen werde; oder dass das Paket an eine andere Bestimmungsorte zugewiesen werde;
- d) dass das Paket an eine andere Bestimmungsorte zugewiesen werde;
- e) dass das Paket mit seiner Rücksendung und Befreiung von der Zollverwaltung befreit werde.

Der Absender ist verpflichtet, die Rückseite der Pakettarte und das Paket mit dem Namen des Empfängers zu versehen.
L'expéditeur est tenu de remplir au verso de ce bulletin d'expédition et sur le colis, avec le nom du destinataire, le nom de l'expéditeur et le lieu de destination.

Der Absender ist verpflichtet, die Rückseite der Pakettarte und das Paket mit dem Namen des Absenders zu versehen.
L'expéditeur est tenu de remplir au verso de ce bulletin d'expédition et sur le colis, avec le nom de l'expéditeur et le lieu de destination.

Befreiung des Empfängers. - Récépissé du destinataire.
Unterzeichneter befreit, umstehend bezeichnete Pakete empfangen zu haben.
Le soussigné déclare avoir reçu le colis déclaré au verso du présent bulletin.

Ort: _____ Datum: _____ 1927

(Unterschrift) - (Signature)

FREIMARKEN REICHSADLER AUSGABE 1924

Begleitadressen für Pakete: Verwendung verschiedener Formulare.

1928 (3. August) Begleitadresse für ein Paket von 2 kg Gewicht von Stuttgart nach Zürich. Gebühr 1.55 Mark.

1925 (20. März) Begleitadresse für ein Paket von 4½ kg Gewicht von Nürnberg nach Zürioch-Örlikon.

Transportgebühr 1.55 Mark.

Abchnitt
Coupon

Kann vom Empfänger abgetrennt werden
Peut être détaché par le destinataire

Stempel der Aufgabebriefmarken
Timbre du bureau d'origine

Name und Wohnung des Absenders
Nom et domicile de l'expéditeur

Otto Heers
Stuttgart
Heisensteigstr. 104

Stempel der Zollveranlagung
Timbre de la douane

1.55

Zum Aufkleben des Aufgabebetfels

Aufgabeland: 117 Stuttgart 10
Pays d'origine

Wertangabe
Valeur déclarée

Paketkarte 1928 No 00320
Bulletin d'expédition

Art der Verpackung: Paket
Nature de l'emballage

An: Emma
A

Ernst Fost
Zürich 7
Merkurst. 38

(Bestimmungsort)
(Lieu de destination)

(Straße und Hausnummer)
(Rue et numéro)

Gewicht Poids	Zollgebühren*) Droits de douane	Zeitvermerk: — Acheminement:
2 kg g	- 85	Weg Voie
		Auswechslungs-Postanstalt Bureau d'échange

Stamps: 100 Mark, 50 Mark, 5 Mark, 28 Mark

Abchnitt
Coupon

Kann vom Empfänger abgetrennt werden
Peut être détaché par le destinataire

Aufgabestempel
Timbre d'origine

Name, Wohnort und Wohnung des Absenders
Nom et domicile de l'expéditeur

L. Tintner
Fabrikation und Export
chem. pharm. Utensilien
Nürnberg
Johannisstrasse 5/7.
franco.

Zum Aufkleben des Aufgabebetfels

Aufgabeland: 258 Nürnberg 11
Pays d'origine

Wertangabe
Valeur déclarée

Anbei: Paket 795
Ci-joint: braunes Packpapier
Zahl der Zollinhaltserklärungen
Nombre de déclarations en douane

An: Herrn
Apotheker Dr. J. Stünger
Central - Apotheke
Örlikon (Schweiz)
Centralstrasse 8.

(Bestimmungsort)
(Lieu de destination)

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

Postgewicht Poids	Zollgebühren* Droits de douane	Postzeitvermerk Acheminement
4½ kg g	2 95	Weg Voie
		Auswechslungs-Postanstalt Bureau d'échange

Stamps: 100 Mark, 5 Mark, 28 Mark

* Von der Grenz-Eingangs-Postanstalt des Bestimmungslandes auszufüllen
Cadre à remplir par le bureau d'échange d'entrée du pays de destination

HEINRICH VON STEPHAN AUSGABE 1924

1924 (Mai) Heinrich von Stephan, 1831-1897, deutscher Generalpostmeister.
Druck auf gewöhnlichem Papier.



1928 erfolgte der Druck auf gestrichenem Papier (links) und Vergleich (rechts).



1929 (18. April) Eingeschriebener Brief von Plauen im Vogtland nach Salzburg, Österreich.
Brief über 20 g Gewicht Gebühr 30 Pf und Einschreibzuschlag 30 Pf.



HEINRICH VON STEPHAN AUSGABE 1924

1928 (20. Juli) Paketkarte für ein 7 kg schweres Paket von Leipzig nach Wald, Schweiz.
 Grenzpostamt Lindau am Bodensee.
 Transportgebühr 2.65 Mark.
 Schweizerische Zollgebühren inkl. Nebenkosten 20.55 Fr.

Paket ~~NO~~ TT

zu 739 r Leipzig C 2 1562

**Abschnitt
Coupon**
Kann vom Empfänger
abgetrennt werden
Peut être détaché par le
destinataire

Stempel der Aufgabegabe-
Anzahl
LEIPZIG C 2
20.7.28.5-6N

Name und Wohnung
des Absenders
Nom et do. n. c. de l'expéditeur

Albrecht & Co.
Leipzig
Richard Wagnerstr. 12

Stempel der Zollverwaltung
Timbre de la douane

Aufgabeland:
Pays d'origine

Wertangabe
Valeur déclarée

Paketkarte ♦ **Bulletin d'expédition**

Art der Verpackung
Nature de l'emballage

in weissem Papier

An Firma
A H. Brändli
Wald (Zürich) Schweiz

(Bestimmungsort)
(Lieu de destination)

(Straße und Hausnummer)
(Rue et numéro)

Gewicht
Poids

Zollgebühren *)
Droits de douane

Weg
Voie

Auswechslungs-Postanstalt
Bureau d'échange

Leitvermerk: Acheminement:

Lindau i. B.

Deutsches Reich
80

80

80

20.7.28

217.58

LINDAU

*) Auszufüllen von der Eingangs-Postanstalt oder der Zollverwaltung des Landes.
 Cadre à remplir par le bureau d'entrée ou par le service de la douane

1928

(Marschfeld) + (Empfänger)

Bestimmungsort des Empfängers, mit welchem
Empfängername zu geben

Bestimmungsort des Absenders, mit welchem
Absendername zu geben

Das Paket ist für den Empfänger bestimmt und ist
als solches zu behandeln. Es ist nicht als
Sendung für den Absender zu betrachten.
Le paquet est destiné à l'expéditeur et est
à traiter en conséquence. Il ne doit pas être
considéré comme une expédition pour le
destinataire.

Die Sendung ist für den Empfänger bestimmt und
ist als solche zu behandeln. Sie ist nicht
als Sendung für den Absender zu betrachten.
L'expédition est destinée à l'expéditeur et
est à traiter en conséquence. Elle ne doit
pas être considérée comme une expédition
pour le destinataire.

Albrecht & Co.
Leipzig

Wald
Zürich

FREIMARKEN MARKWERTE AUSGABE 1924-1925

1924-1925 Markwerte: Burg Rheinstein, Alt-Köln, Marienburg und Dom von Speyer.



1932 (13. September) Paketkarte für ein 5 kg schweres Paket von Bernau bei Berlin nach Oerlikon, Schweiz.
 Grenzpostämter waren Bahnpostbüro Frankfurt-Basel und Basel.
 Transportgebühr 1.55 Mark. Keine Schweizerischen Zollgebühren.

<p>Abschnitt * Coupon Kann vom Empfänger abgetrennt werden Peut être détaché par le destinataire</p>	Zum Aufkleben des Aufgabezettels	
Stempel der Aufgabepostanstalt Imprimé au bureau de Bernau	At. Pay. 304 * Bernau b. Berlin	1008 nagne
Stempel der Zollverwaltung Timbre de la douane	Wertangabe (in Buchstaben und in lateinischer Schrift) (in arabischen Ziffern) valeur déclarée (Les unités en toutes lettres et en caractères latins) (en chiffres arabes)	
Stempel der Zollverwaltung Timbre de la douane	Paketkarte * Bulletin d'expédition	
Stempel der Zollverwaltung Timbre de la douane	Anzahl der Pakete 14 630	Art der Natur Frei von Gebühren Franc de droits
Stempel der Zollverwaltung Timbre de la douane	An Herrn Apothekenbesitzer Dr. J. Stigge, Central-Apothek Oerlikon	
Stempel der Zollverwaltung Timbre de la douane	(Bestimmungsort) * (Lieu de destination) (Strasse und Hausnummer) (Rue et numéro)	
Stempel der Zollverwaltung Timbre de la douane	Gewicht * Poids Bei Wertangabe Siegelabdruck oder Abdruck des Originals Imprimé au bureau de Bernau 5 kg g	Weg Schweiz Basel 17
Stempel der Zollverwaltung Timbre de la douane	1) Auszufüllen von der Eingangs-Postanstalt oder der Zollverwaltung des Bestimmungslandes Cadre à remplir par le bureau d'origine ou par le service de la douane du pays de destination	

FREIMARKEN MARKWERTE AUSGABE 1924-1925

1924-1925 Markwerte: Abstempelungen:

Doppelkreisstempel mit durchgehender Brücke.



Sempel-Segmente mit Schraffur oder Zusatztext ausgefüllt.



Einkreisstempel (Bayrischer Typ).



FREIMARKEN MARKWERTE AUSGABE 1924-1925

1934 (7. Dezember) Paketkarte für ein 9 kg schweres Paket von Georgenthal bei Walthershausen in Thüringen nach Sissach, Schweiz.
 Grenzpostämter waren Lindau/Bodensee und Romanshorn (Einfuhr über den Bodensee).
 Transportgebühr 2.80 Mark. Schweizerischen Zollgebühren 3.70 Fr.

2,80

Abchnitt * Coupon
Kann vom Empfänger abgetrennt werden
Peut être détaché par le destinataire

Aufgabe
Pays d'origine

237 * **Georgenthal (Thüringerw.)** | 1731

Zoll-Quittung (Zollstempel)
No. 6 23536
-8. XII 31 * 00525
ROMANSHORN Postzoll

Brutto	Geb. Art.	Tag	Fr.	Rp.
8,7 20	1 1 6 0 B		3.50	
	ST			2.00
			3.70	

Gold- und Silberkontrolle
 1) **Postgebühren:**
 Fremde Auslagen
 Schweizer Porto
 Zollfrankozettelgebühr
 Lager- u. andere Gebühren

Fr. _____ Nachnahme Total

Bulletin * **ROMANSHORN-Postzoll**
 Art der Verpackung: **Pappekarton**
 Nature de l'emballage: **Pappekarton**

timbres-poste ou indication de la taxe perçue

Meyer Buchser

Schweiz
 (Lieu de destination) (Bestimmungsland) * (Pays de destination)

Lindau (Bodensee)

Angabe Siegel- oder Abdruck des Geschäfts
 Weg
 Auswechslung
 Postamt oder der Zollverwaltung

*) ST. - Statistische- u. 1) Verzollungspostgebühr. TU. - Tierärztl. Untersuchung. MO. - Monopol. D. - Diverse. ZF. - Zollfrei.

Verfügungen des Absenders * Instructions à donner

Der Absender ist verpflichtet, auf die Rückseite der Paketkarte und auf dem Umschlag im Falle der Unmöglichkeit, gelbes Jell, die für die Beschriftung des Paketes, über die der Absender keine Verfügung getroffen hat, keine Anmerkungen zu machen.

Wenn das vorliegende bezahlte Paket nicht ausgehändigt werden kann, ist die Rückgabe des Paketes an den Absender zu erwarten.

- Das Paket sofort zurückgeschickt werden; que le colis soit immédiatement renvoyé;
- Das Paket nach einem anderen Ort zur Auslieferung anzuordnen; que le colis soit réexpédié au même destinataire au lieu indiqué;
- Das Paket zugestellt werden soll; que le colis soit remis à l'adresse indiquée;
- Das Paket ungeschädigt gemeldet werden; que le colis soit déclaré intact et non avarié;
- Das die Unversehrtheitsmeldung gerichtet werden; que l'avis de non-avarie soit adressé à l'adresse indiquée;
- Das das Paket auf seiner Befahrung und Gefahr verkauft oder als Preisgabe behandelt werden; que le colis soit vendu à nos risques et périls ou traité comme abandonné.

(Unterschrift des Absenders)
 Signature de l'expéditeur

1) Angeben den Namen des neuen Empfängers und gegebenenfalls zu vermerken, ob das Paket ohne Einziehung des Rückzahlbetrags oder gegen Zahlung eines geringeren als des ursprünglich angegebenen Betrags zugestellt werden soll.
 2) U. U. angeben den Namen und die Anschrift einer dritten Person in dem Bestimmungsland.

Wandelt der Absender, das das Paket nicht ausgehändigt werden soll, so muß er dies durch einen Vermerk auf der Rückseite der Paketkarte und dem Paket angeben. Das gleiche gilt, wenn er wünscht, das das Paket in einer kürzeren als der vorgeschriebenen Lagerzeit an ihn zurückgeschickt werden soll.

Bezeichnung des Empfängers * Réception du destinataire

Le récipiendaire déclare avoir reçu le colis désigné au verso du présent bulletin. (Unterschrift/W. Signature)
 Et le _____ le _____ 19__

* Ausd. Stempel u/o. zugestellen. ** Aufstellen in französischer oder in einer im Bestimmungsland bekannten Sprache.

FREIMARKE INSCHRIFT "REICHSMARK" AUSGABE 1930

1930 (Mai) Freimarke zu 2 Mark mit geänderter Wertbezeichnung: "Zwei Reichsmark"
(als sichtbares Zeichen der Ablösung von der Rentenmarkwahrung).



1933 (8. Juli) Verwendung in Iserloh.



1937 (2. Juni) Verwendung auf einem Zeppelin-Luftpostbrief von Hamburg nach Sao Paulo, Brasilien.
Bedarfs-Zeppelinbrief auf der Sudamerika-Linie, Briefgebuhr 4 Reichsmark.



FLUGPOST AUSGABE 1926

1926 (1. April) Flugpostausgabe.
Der Wert zu 15 Pf wurde erst am 1. Mai 1927 ausgegeben.



1930 (30. September) Flugpostbrief von München nach Zürich.
Auslandbrief Gebühr 25 Rpf. Flugpostzuschlag 55 Pf.



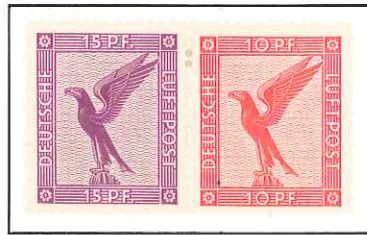
FLUGPOST AUSGABE 1926

1926 (1. April) Flugpostausgabe Zusammendruckbögen für Markenheftchen.
Die zwei Seiten des Heftchens enthalten folgende Werte:

15	15	10	10	10
15	15	10	10	10

X	X	X	20	20
X	X	X	20	20

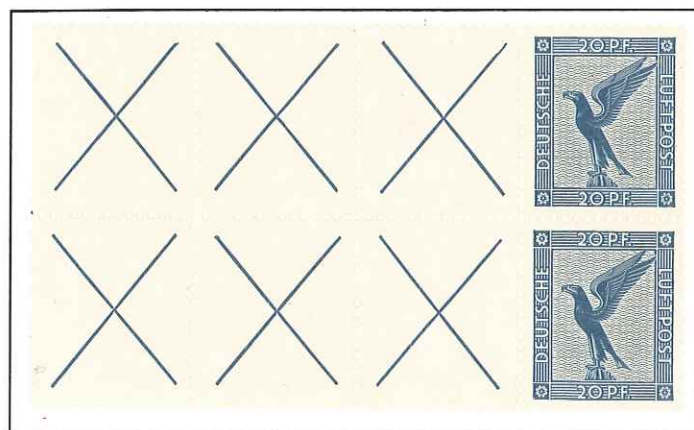
Zusammendruck der Werte 15 und 10 aus Heftchen.



Kehrdrucke zu 10 und 20 Pf ergaben sich nur aus den Zusammendruckbögen.



Zusammenhängender Wert zu 20 Pf mit links anhängenden Andreaskreuzen.



FLUGPOST AUSGABE 1926

Diese Ausgabe war für Flugpost vorgesehen, sie konnte auch für andere Zwecke gebraucht werden:
 1926 (12. August) Ansichtskarte: Startendes Segelflugzeug des Fliegerlagers Wasserkuppe bei Gersfeld, Rhön.
 Adressiert nach Bern, Schweiz. Ausland-Postkarte Gebühr 15 Pf.



1932 (27. Juli) Flugpostbrief von Pforzheim nach Le Locle, Schweiz.
 Auslandsbrief bis 20 gr 25 Pf und Zuschlag für Flugpostbeförderung 20 Pf.



FLUGPOST AUSGABE 1926

1934 (25. Juni) Flugpostbrief von Leipzig nach Greifswald in Pommern.

Inlandbrief Flugpost Gebühr 12 Pf und 10 Pf Zuschlag.

1932 (26. Juni) Flugpostkarte mit von Berlin nach Rütli, Kanton Zürich, Schweiz.

Postkarte Ausland 15 Pf und Zuschlag 10 Pf.

Photo des "Verkehrs Grossflugzeug der Deutschen Luft Hansa A.G. Typ Rohrbach Roland"



FLUGPOST AUSGABE 1926

1926 (28. Oktober) Expressbrief von Stuttgart nach Zürich. Briefgebühr 25 Pf, Expresszuschlag 40 Pf und Flugpostzuschlag 10 Pf. (total 75 Pf).
1932 (23. August) Eingeschriebener Brief von Dresden nach London. Briefgebühr 25 Pf. Einschreibgebühr 30 Pf, Flugpostzuschlag 15 Pf. (total 70 Pf).



Ernst Rappolt
Stuttgart
Mittelstr. 12

Durch Eilboten
Expres

Eingeschrieben

332
Herrn

R
Dresden-
Wachwitz
209

Osmar Haase
Dresden - Wachwitz
Germany

J. F. Hirser
9 Esou Villas

London N.W. 3

FLUGPOST AUSGABE 1926

1926 (24. Juli) Drucksache (Karte) von Bamberg nach Hamburg.

Beförderung ohne Flugpost: Inland-Drucksachen (sogenannte Teildrucksache) Gebühr 5 Pf.

1932 (13. Oktober) Paketkarte für ein Paket von Bernau bei Berlin nach Örlikon, Schweiz.

Transtempel der Bahnpost "Frankfurt-Basel".

Das Basler Zollamt bestätigte die Gebührenfreiheit am 14. September.



Abchnitt * Coupon
Kann vom Empfänger abgetrennt werden
Peut être détaché par le destinataire

Stempel der Zollverwaltung
Timbre de la douane

Stempel der Aufgabe:
Büro des Hauptzollamts
BERNAU
1310.32.1124
Wohnung
des Abfertigers
domicile de l'expéditeur
bei Berlin

Chemische Fabrik
von
Max Jasper
Nachfolger
Bernau bei Berlin

Zum Aufleben des Aufgabzettels

303 * **Bernau b. Berlin** | 1008 emagne

Wertangabe (In Buchstaben und in lateinischer Schrift) (in arabischen Diff. franken)
valeur déclarée (Les unités en toutes lettres et en caractères latins) (en chiffres arabes)

Paketkarte * Bulletin d'expédition

Zahl der colis: 14630
Art der Nature: ...

An Herrn Apothekenbesitzer
Dr. J. Stiggen, Central Apotheke
Örlikon, Schweiz

(Bestimmungsort) * (Lieu de destination) (Bestimmungsland) * (Pays de destination)

(Straße und Hausnummer) (Rue et numéro): Centralstr. 8

Gewicht * Poids: 9 kg 600 g
Bei Wertangabe Sichelabdruck oder Abbildung des Postkörpers
Empreinte du cachet ou reproduction de son fac-similé en cas de déclaration de valeur

Zollgebühren 1) Droits de douane

1) Auszufüllen von der Eingangs-Postanstalt oder der Zollverwaltung des Bestimmungslandes
Cadre à remplir par le bureau d'entrée ou par le service de la douane du pays de destination

Stempel: **FRANKFURT - BASEL**, **TRANSIT**, **14. IX. 32 * 15521**, **Zollamt BASEL-Post**

BERÜHMTE DEUTSCHE AUSGABE 1926

1926 (1. November) Freimarken mit Bilder berühmter Deutscher:
Goethe, Schiller, Beethoven, Friedrich der Grosse, Kant, Lessing, Leibniz, Bach und Dürer.



1927 (August) Ergänzungswert zu 8 Pf.



1926 (1. November) Die Werte zu 3 und 5 Pf
in der ursprünglichen Farbgebung.



1927 (August) Farbänderung zur besseren
Unterscheidung zu den Werten 8 und 50 Pf.



Andere Werte zeigen im Laufe der Zeit - unbeabsichtigt -
Änderungen in der Farbgebung, am deutlichsten der
Wert zu 40 Pf.



BERÜHMTE DEUTSCHE AUSGABE 1926

1926 (1. November) Freimarken mit Bilder berühmter Deutscher:
• Zusammendrucke.

Leerfelder wurden mit einem Kreuz versehen.



BERÜHMTE DEUTSCHE AUSGABE 1926

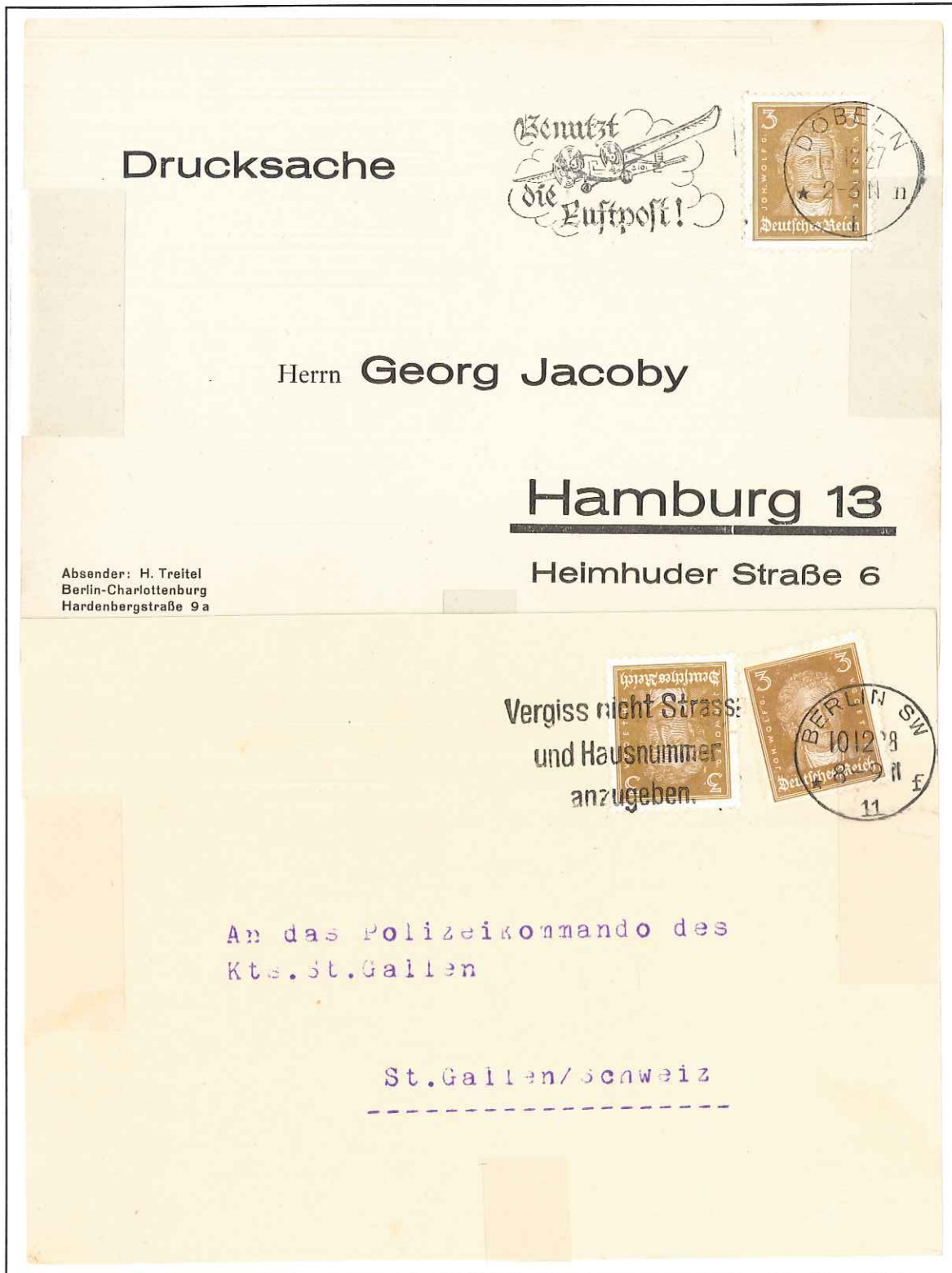
Drucksachen (Inland und Ausland):

1927 (12. Dezember) Drucksachen-Postkarte von Döbeln nach Hamburg.

Inland-Drucksachen bis 20 g Gewicht: Gebühr bis Ende Juli 1927 = 3 Pf, ab 1. August 1927 = 5 Pf.

1928 (10. Dezember) Drucksachen-Postkarte von Berlin nach St. Gallen, Schweiz.

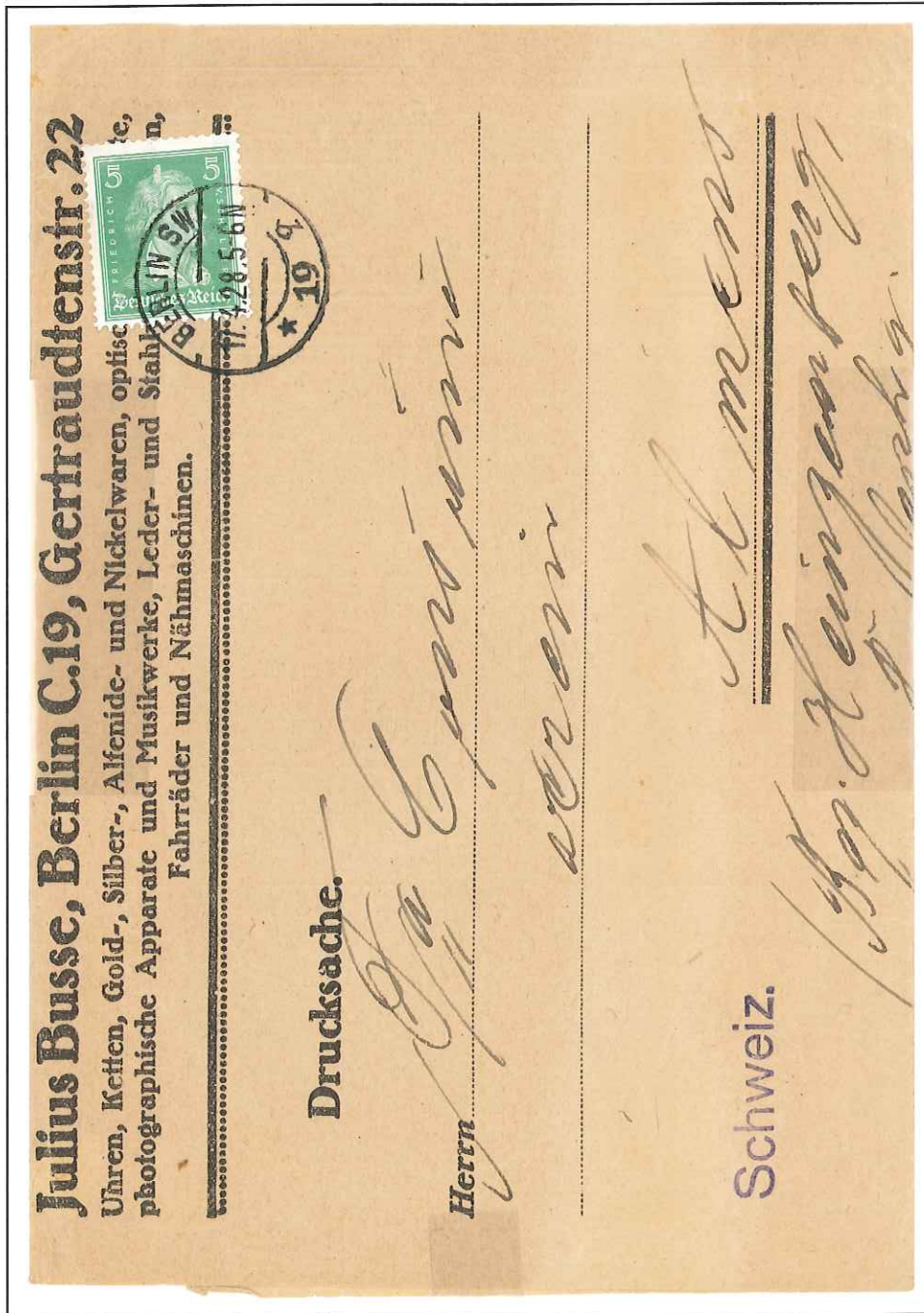
Ausland-Drucksachen bis 50 g: Gebühr = 5 Pf.



BERÜHMTE DEUTSCHE AUSGABE 1926

Drucksachen (Ausland):

1928 (17. April) Zeitungs-Drucksache (Streifband)
von Berlin nach Almens, Graubünden, Schweiz.
Ausland-Drucksachen bis 50 g: Gebühr = 5 Pf.



BERÜHMTE DEUTSCHE AUSGABE 1926

Postkarten im Inland:

1924 (5. Juni) Postkarte vom Eibsee Hotel (Poststelle Eibsee) in Bayern nach Kassel. Gebühr 5 Pf.
 Hinweisstempel des Postbüros in Kassel, dass bei grossen Orten Strasse und Hausnummer anzugeben seien.
 Die Adresse wurde postseitig ergänzt. Mit Hinweisstempel "Nachgeschlagen".



1927 (14. August) Postkarte von Sellin auf der Insel Rügen nach Berlin.
 Gebühr ab 1. August 1927 von 5 auf 8 Pf erhöht.



BERÜHMTE DEUTSCHE AUSGABE 1926

Postkarten im Inland:

1928 (18. April) Postkarte von Berlin nach Bremen. Gebühr ab 1. August 1927 = 8 Pf.
Maschinenstempel mit Werbeflagge.



1928 (18. August) Postkarte von Freiburg nach Haltingen. Aufgabe bei der Bahnpost (Linie Frankfurt-Basel).
Inlandgebühr 8 Pf.



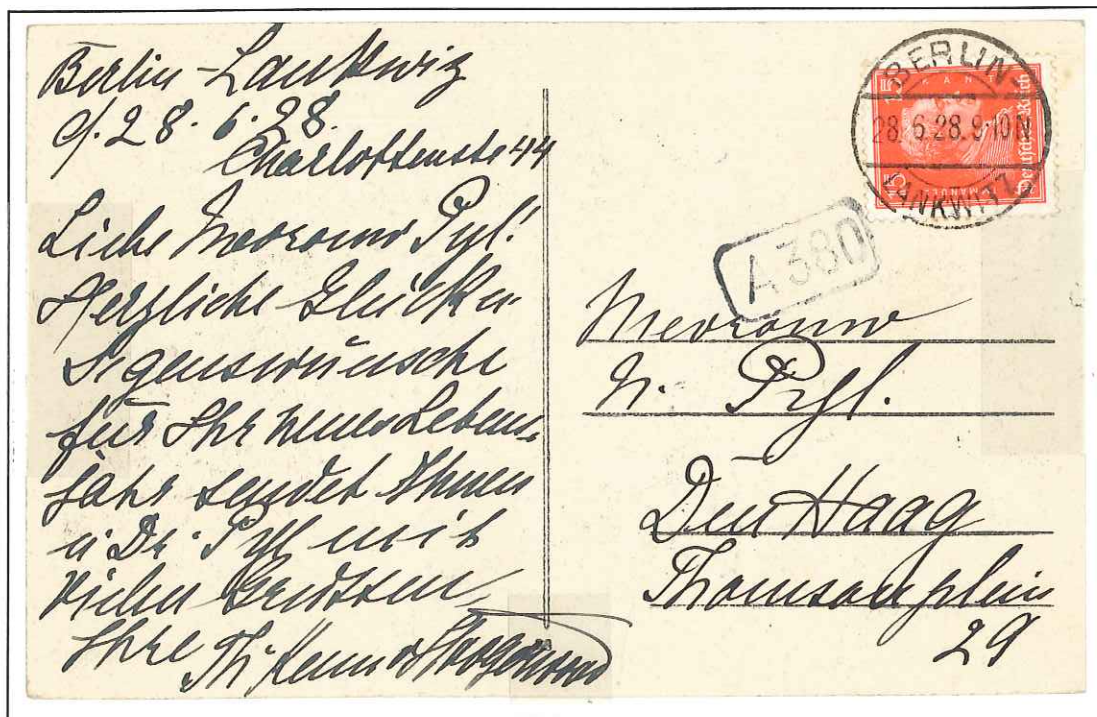
BERÜHMTE DEUTSCHE AUSGABE 1926

Postkarten nach dem Ausland:

1927 (13. August) Postkarte auf dem Schiff der Linie Bremen-La Plata aufgegeben und nach Frauenfeld, Schweiz adressiert. Ansichtskarte von Madeira auf Funchal. Gebühr 15 Pf.



1928 (28. Juni) Postkarte von Berlin-Lankwitz nach Den Haag, Niederlande. Gebühr 15 Pf.



BERÜHMTE DEUTSCHE AUSGABE 1926

Inlandbriefe:

1927 (10. November) Brief bei der Bahnpost (Linie Hude-Bremen) aufgegeben
und nach Oldenburg adressiert. Gebühr 15 Pf.

1928 (22. Mai) Brief von Lindau (Bodensee). Brief über 20 g doppelte Gebühr 30 Pf.
Adressat in Hythe - Kent (England); Die Auslandbriefgebühr betrug 50 Pf.
Die fehlenden 20 Pf wurden mit 2d nacherhoben.



BERÜHMTE DEUTSCHE AUSGABE 1926

Auslandbriefe:

- 1929 (14. März) Brief von Beuthen, Oberschlesien, nach St. Gallen, Schweiz.
Auslandbriefe bis 20 g Gebühr 25 Pf.
1929 (12. August) überfrankierter 20 g schwerer Brief von Berlin nach St. Gallen.
Auslandbriefe 20-40 g Gewicht = 40 Pf (25 + 15 Pf).



Schweiz

An die Firma
oder Herrn

H o n e g g e r & C o .

St. Gallen

Kornhausstrasse 18

Titel.

Y. G. 850

Rudolf Masse

St. Gallen

Schweiz.

BERÜHMTE DEUTSCHE AUSGABE 1926

Auslandbriefe: Maschinenentwertungen mit Werbung.

1927 (15. August) Brief von Augsburg nach Zürich. Gebühr 25 Pf.
"Ausstellung München 1927 Mai - Oktober: Das Bayerische Handwerk".



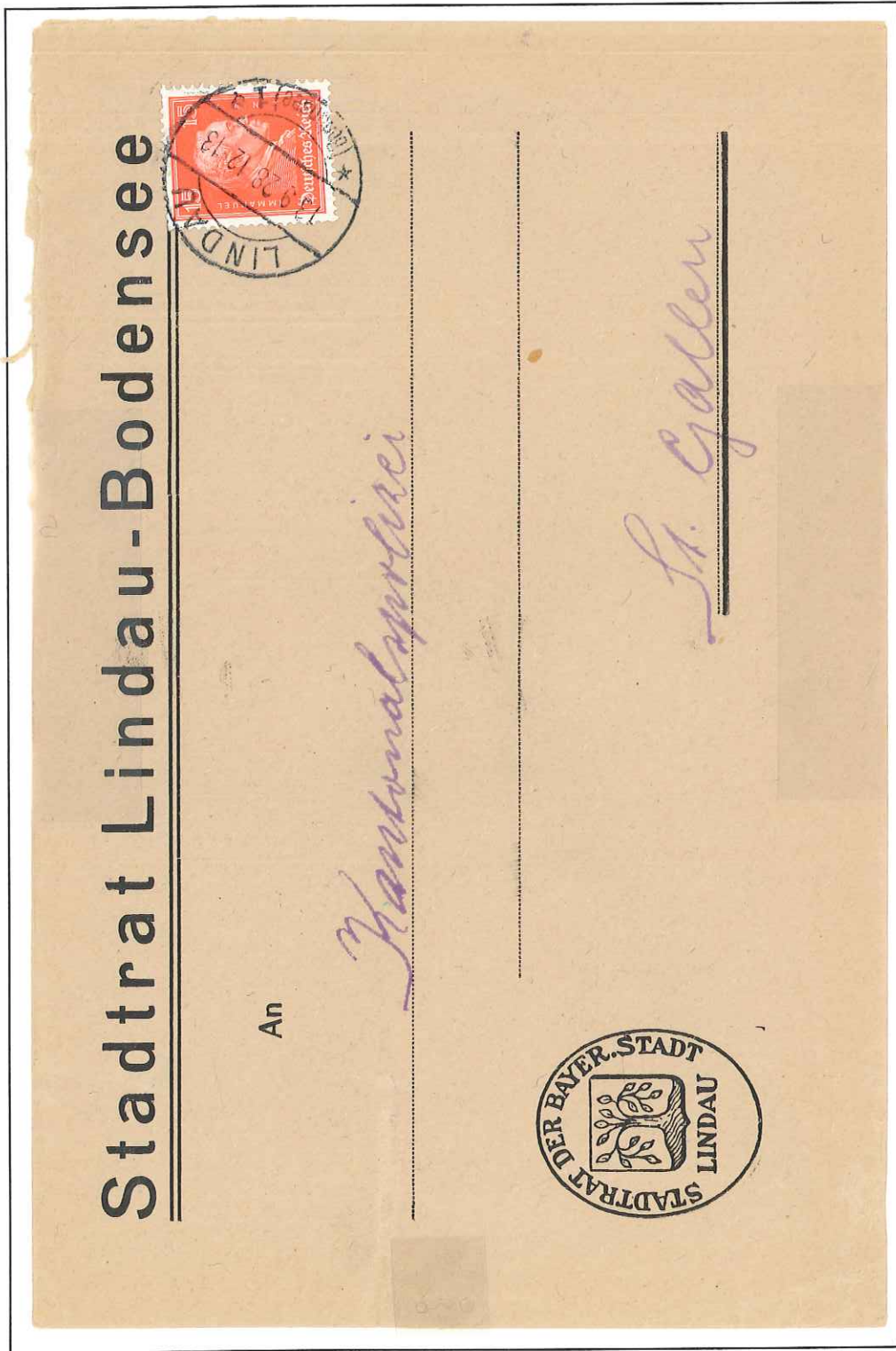
1929 (11. August) Brief von München nach Salzburg, Österreich. Gebühr 25 Pf.
"Benutzt die Luftpost!".



BERÜHMTE DEUTSCHE AUSGABE 1926

Auslandbriefe: Verkehr im grenznahen Bereich.

1928 (13. September) Brief von Lindau im Bodensee nach St. Gallen.
Sondergebühr im Grenzverkehr 15 Pf.
(Im Grenzverkehr galt der jeweils gültige Inlandverkehr).



BERÜHMTE DEUTSCHE AUSGABE 1926

Auslandbriefe: Frankatur zusammengesetzt.

1928 (1. September) Brief von Pforzheim nach Grenchen, Schweiz. Auslandbriefe bis 20 g Gebühr 25 Pf.
1928 (19. Mai) Brief von Berlin nach St. Gallen. Auslandbriefe bis 20 g Gebühr 25 Pf.

Adolf Wiener
Vertreter
Pforzheim
Luisenstraße 34



fa. *A. Schild S. S.*

Grenchen.
Schweiz



das Polizei - Kommando
des Kantons



in St. Gallen.

BERÜHMTE DEUTSCHE AUSGABE 1926

Auslandbriefe: über- und unterfrankiert.

1928 (11. Juni) Brief von Düsseldorf nach Lausanne, Schweiz, Gebühr 25 (nicht 30 Pf) bestehend aus zwei von Automaten stammenden, schlecht zerschnittenen 15 Pf Marken.

1927 (27. März) Brief von München nach Zürich. Mit 20 Pf ungenügend frankiert, die fehlenden 10 Pf wurden mit 15 Rp nachtaxiert. Infolge Wechsel des Zustellpostamtes nochmals mit einer 15 Rp Portomarkte versehen.



BERÜHMTE DEUTSCHE AUSGABE 1926

Paketkarten und Eingeschriebene Briefe:

- 1927 (28. April) Nachnahme-Paketkarte für ein 9,5 kg schweres Paket von München über Lindau nach Bern. Gebühr von 3.25 Mark teilweise noch mit der Ausgabe vom Dezember 1923 gedeckt.
- 1926 (20. Dezember) Eingeschriebener Brief von Hildesheim nach Chur. Auslandsbrief Gebühr 25 Pf, Einschreiben 30 Pf.

043 München 31 2509

Deutsches Reich 100 Deutsches Reich 100 Deutsches Reich 100

Deutsches Reich 10 Deutsches Reich 5 Deutsches Reich 5

Deutsches Reich 10

Briefmarken
 8
 043 München 31 2509

Zeichnis.
 Pays d'origine
 Wertangabe
 valeur déclarée

Paketkarte Bulletin d'expédition

Art der Verpackung
 Nettoyage
 Kartons

Zoll
 Besondere Anmerkungen
 Bescheinigungen oder Rechnungen
 (In arabischen Ziffern)

Nachnahme
 Remboursement 30.

(Die Einheiten [Reichsmark] in Buchstaben und in lateinischer Schrift)

An *firmum Herrn Kiler*
Jörn / Schweiz
Heilbrückstr. 78

(Bestimmungsort)
 (Lieu de destination)

(Straße und Hausnummer)
 (Rue et numéro)

Einschreiben

HILDESHEIM 2025

50 Deutsches Reich 50 5 Deutsches Reich 5

Konditorei Kiebi

Cheri

(Regierungsplatz) Reichsgasse?
 48. Graubünden
 Schweiz.

R Hildesheim 1
 409

BERÜHMTE DEUTSCHE AUSGABE 1926

Wertbriefe.

1928 (14. Januar) Wertbrief von Schwerin nach Basel. Gewicht mit 20,5 g angegeben.
Brief Gebühr 25 Pf + 15 Pf (über 20 g). Einschreibgebühr 30 Pf.
Versicherungsgebühr bis 300 M Wert = 50 Pf.
(Total 1.10 Mark).



REICHSPRÄSIDENTEN AUSGABE 1928

1928 (1. September) Freimarkenausgabe mit Bildnisse
der ersten beiden Reichspräsidenten der Republik:
Friedrich Ebert 1871-1925 und Paul von Hindenburg 1847-1934.



1932 (12. Januar) gebraucht in Bremerhafen.



ERGÄNZUNGSWERTE AUSGABEN 1930-1932

1930 (8. Februar und September) 10, 20 und 80 Rpf in Farbänderung.



1931 (15. Februar) Freimarke zu 4 Pf als Ergänzungswert.



1932 (Januar) Infolge Tarifänderung waren neue Werte zu 6 und 12 Pf nötig geworden.



1935 (16. September) Verwendung in Greifswald.



MARKENHEFTCHEN AUSGABE 1928

1928 (September) Markenheftchen mit drei Blättern mit folgender Zusammensetzung:

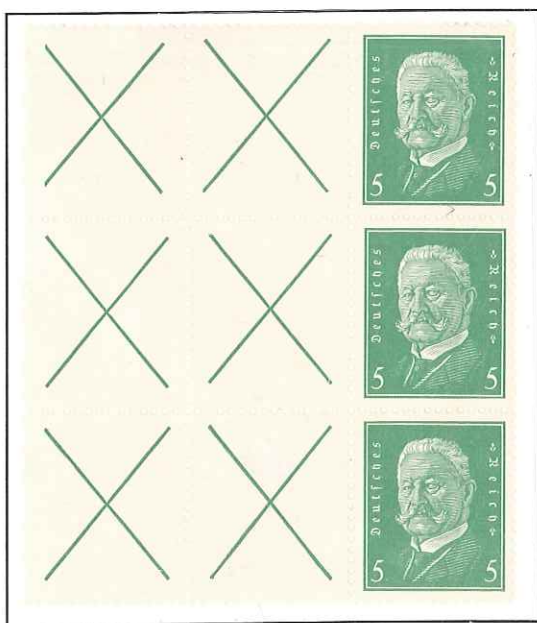
X	X	5	5	5
X	X	5	5	5

8	8	8	8	8
8	8	8	8	8

X	X	15	15	15
X	X	15	15	15

Die Heftchenseiten-Bögen enthalten jeweils zwei Reihen Heftchenseiten kopfstehend aneinandergedruckt, sodass Kehrdrucke zu 5, 8 und 12 Pf entstanden.

Sechserblocks aus Heftchenseitenbögen mit Kehrdrucken und Andreaskreuzen.



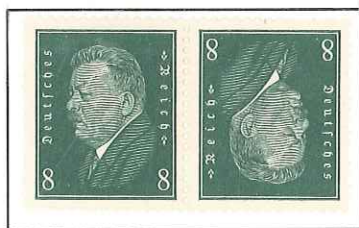
MARKENHEFTCHEN AUSGABE 1928

1928 (September) Markenheftchen mit Bildnisse der ersten beiden Reichspräsidenten der Republik: Friedrich Ebert 1871-1925 und Paul von Hindenburg 1847-1934.

Seite mit 5 Pf Marken:
Kehrdruckpaar und mit anhängendem Andreaskreuz.



Seite mit 8 Pf Marken:
Kehrdruckpaar (keine Andreaskreuze bei dieser Heftchenseite).



Seite mit 15 Pf Marken:
Kehrdruckpaar und mit anhängendem Andreaskreuz.

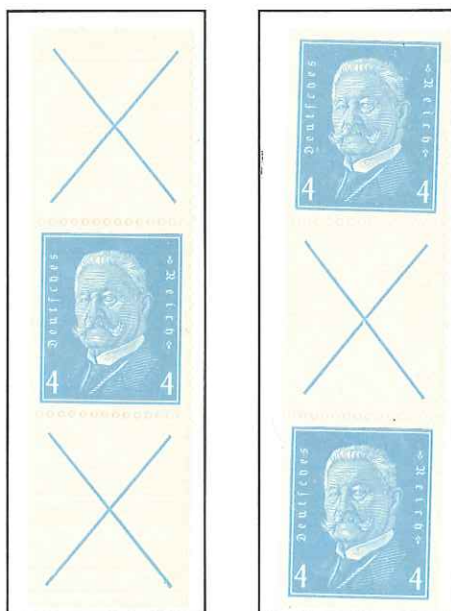


MARKENHEFTCHEN AUSGABE 1932

1932 (15. April) Markenheftchen mit drei Blättern:
Erstes Blatt mit 9 Marken zu 4 Pf mit folgender Anordnung:

X	4	4	4	4
4	4	4	4	4

Dreierstreifen mit Andreaskreuzen und Kehrdruck
können nur aus dem Zusammendruckbogen stammen.



1933 (9. Juli) Viererblock aus Markenheftchenbogen gebraucht in Todtmoos,
"Höhenluftkurort im Schwarzwald".

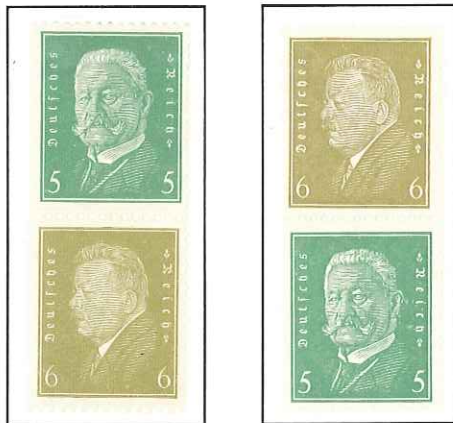


MARKENHEFTCHEN AUSGABE 1932

1932 (15. April) Markenheftchen mit drei Blättern:
Zweites Blatt mit 6 Marken zu 6 Pf und 4 Marken zu 5 Pf
ohne Leerfelder in folgender Anordnung:

6	5	5	5	5
6	6	6	6	6

Waagrecht und senkrecht zusammenhängende Werte zu 6 und 5 Pf (waagrecht) und 5 und 6 Pf (senkrecht)
können aus dem Markenheftchen stammen.
Der Kehrdruk und die senkrecht zusammenhängenden Werte 6 und 5 Pf können nur aus dem Bogen stammen.



Sechserblocks aus dem Zusammendruckbogen.



MARKENHEFTCHEN AUSGABE 1932

1932 (15. April) Markenheftchen mit drei Blättern:
 Drittes Blatt mit 6 Marken zu 6 Pf und 4 Marken zu 5 Pf
 ohne Leerfelder in folgender Anordnung:

6	6	12	12	12
12	12	12	12	12

Waagrecht zusammenhängende Werte zu 6 und 12 Pf stammen aus dem Markenheftchen.
 Der Kehrdruck kann nur aus dem Bogen stammen.



Nur das senkrecht zusammenhängende Paar 6 und 12 Pf kann aus dem Heftchen stammen;
 alle übrigen können nur aus dem Zusammendruckbogen herausgetrennt werden.



1932 (6. September) Viererblock aus Heftchenseite, gebraucht in Malsch, Amt Ettlingen.



AUSGABEN 1928-1932: INLANDBRIEFE

Briefe im Fern- und Nahverkehr:

1930 (19. April) Brief von Nürnberg nach Stuttgart. Gebühr Fernverkehr 15 Pf.
1929 (10. Oktober) Brief innerhalb Stuttgart. Gebühr Ortsverkehr 8 Pf.



AUSGABEN 1928-1932: INLANDBRIEFE

Briefe im Fernverkehr:

1929 (11. August) Brief von Leipzig nach Wiesbaden, Gewicht über 20 g.
Gebühr 1. August 1927 bis 14. Januar 1932 = 15 Pf (bis 20 g) und 30 Pf (bis 100g).
Frankiert mit 16 Pf, es fehlten 14 Pf, was zur Nachgebühr von 25 Pf führte.
1932 (25. August) Brief von Vechta nach Oldenburg. Gebühr 12 Pf (Fernverkehr).
Gebühr ab 15. Januar 1932 = 12 Pf (bis 20 g) und 25 Pf (bis 100 g).



AUSGABEN 1928-1932: INLANDKARTEN

Inland-Postkarten 1. August 1927-14. Januar 1932: Fernverkehr Gebühr 8 Pf.

1931 (23. Januar) Postkarte von Schönau nach Bad Aibling in Oberbayern.

1931 (12. Juni) Postkarte von Trier nach Berlin, alter Stempeltyp.

1930 (6. Oktober) Postkarte von Bayrisch Zell nach Darmstadt.
 Bahnstempel "Bayrisch Zell - München - Deutsche Bahnpost".



AUSGABEN 1928-1932: INLANDKARTEN

Inland-Postkarten ab 15. Januar 1932: Fernverkehr Gebühr 6 Pf.

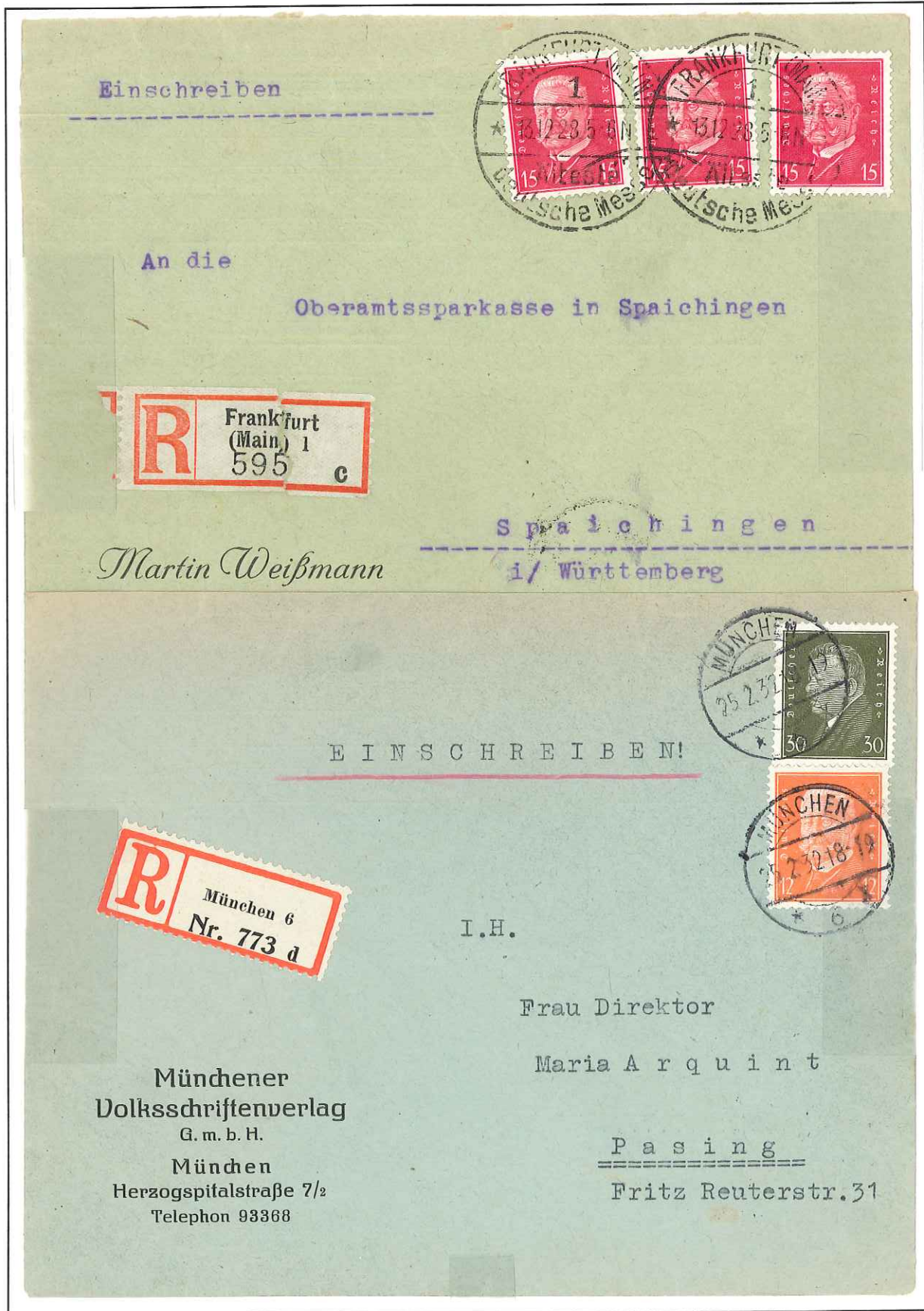
1932 (6. Juni) Postkarte von Schliersee nach Starnberg am See, Bayern.



AUSGABEN 1928-1932: INLAND EINSCHREIBEN

Einschreibgebühr 30 Pf (Inlandbriefbriefgebühr 15 Pf und 12 Pf ab 15. Januar 1932).

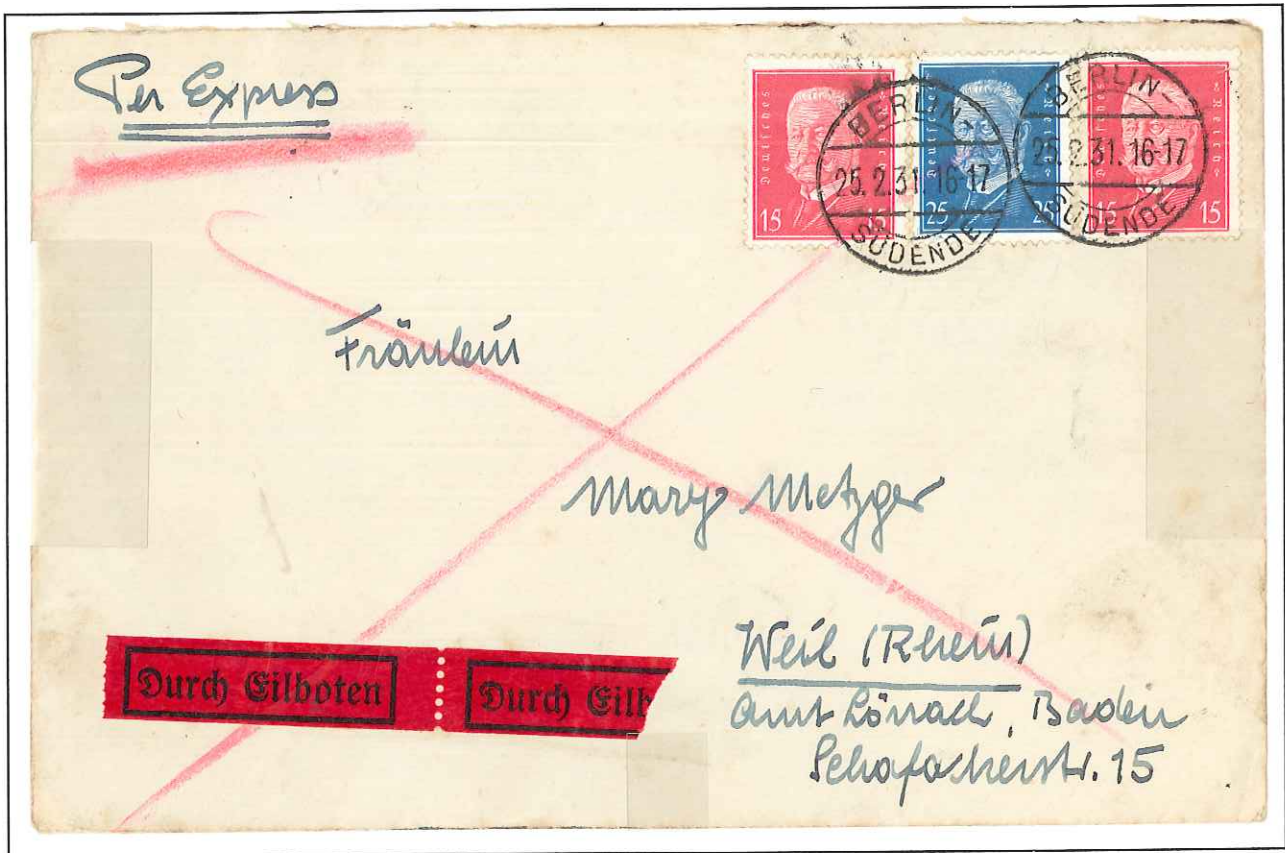
1928 (13. Dezember) Brief von Frankfurt am Main nach Spaichingen in Württemberg. Gebühr 15 +30 Pf.
1932 (25. Februar) Brief von München nach Pasing. Gebühr 12 und 30 Pf.



AUSGABEN 1928-1932: INLAND EXPRESS

Expressgebühr 40 Pf (Zustellung im Ort) und 80 Pf (Zustellung ausserhalb).

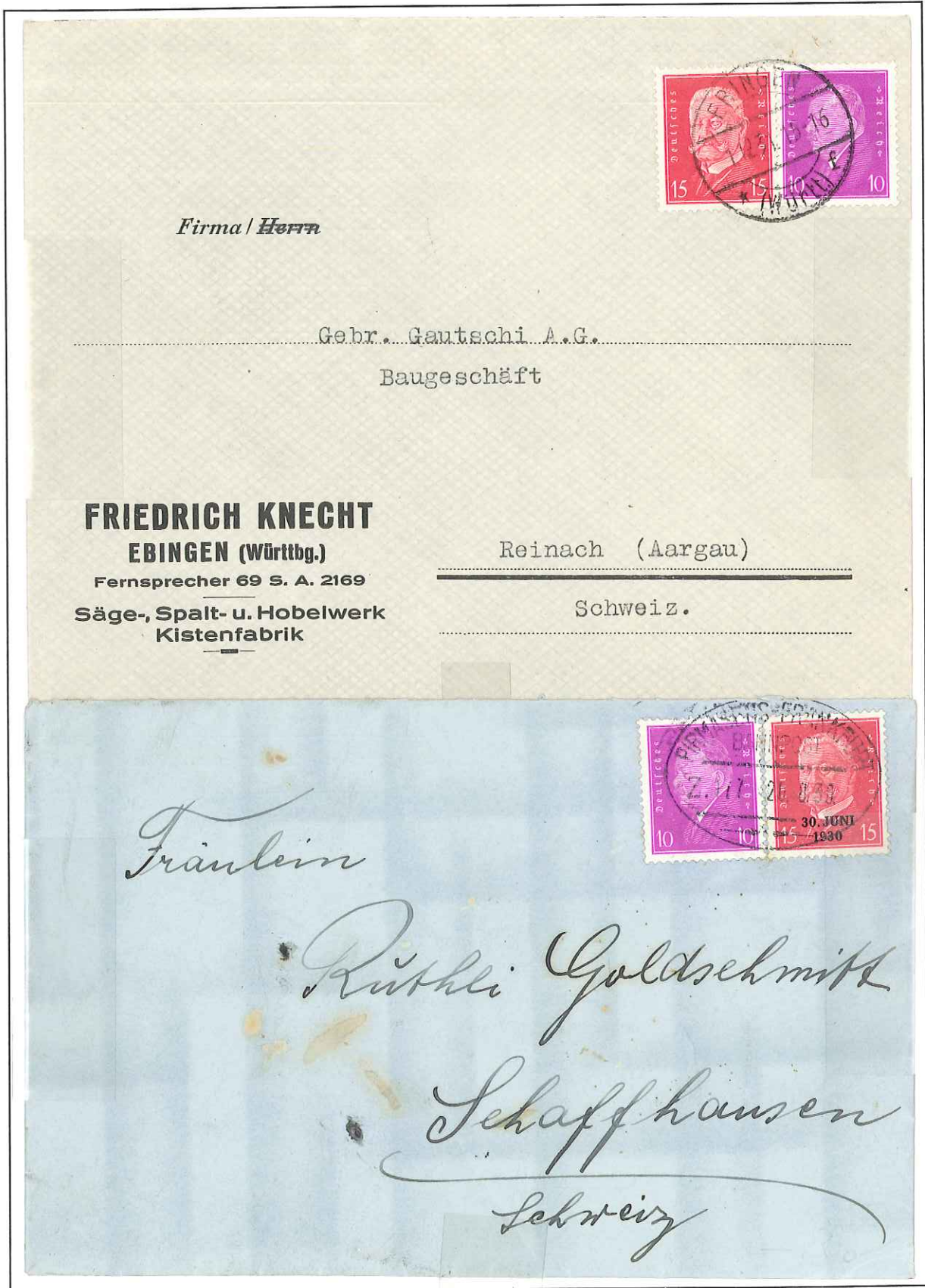
1931 (25. Februar) Eilbrief von Berlin Südende nach Weil am Rhein. Gebühr 15 und 40 Pf.



AUSGABEN 1928-1932: AUSLANDBRIEFE

Auslandbriefporto 25 Pf.

1931 (1. Dezember) Brief von Ebingen in Württemberg nach Reinach Aargau, Schweiz.
1930 (20. August) Bei der Bahnpost "Pirmasens-Frankfurt" aufgebener Brief nach Schaffhausen.



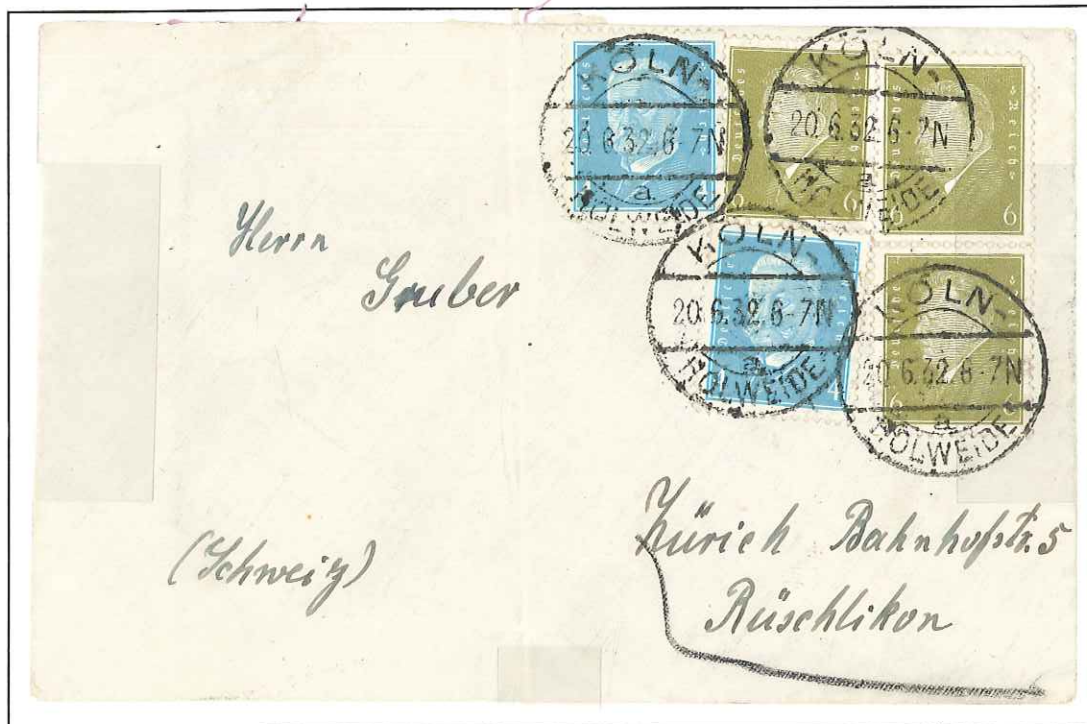
AUSGABEN 1928-1932: AUSLANDBRIEFE

Auslandbriefe Gebühr 25 Pf zusammengesetzt aus kleineren Werten:

1933 (6. April) Brief von Stuttgart nach St. Gallen, Schweiz.



1932 (20. Juni) Brief von Köln-Holweide nach Zürich.



AUSGABEN 1928-1932: AUSLANDBRIEFE

Auslandbriefe Gebühr 25 Pf zusammengesetzt aus kleineren Werten:

1932 (18. Februar) Bahnpostaufgabe "Frankfurt-Basel" in die Schweiz.

1929 (4. Oktober) Brief von Heubach nach Pasing, geschäftseigene Briefmarken sind mit "S" gelocht.

Atlan-Werk
ARTUR HEDER
KARLSRUHE i. B.
Hohenzollernstr. 1



Firma

Leon Kadmann,
u. Co.,

Luzern
Schweiz

Schneider & Sohn A.-G.
Heubach (Württemberg)

AUSGABEN 1928-1932: AUSLANDBRIEFE

Auslandbriefe Gebühr 25 Pf.

1932 (5. Februar) Brief von Westermünde nach Bern.

Frankatur zusammengesetzt aus Ergänzungswerten, Brief 1 Pf überfrankiert.

1932 (18. April) Brief von Forchheim, Amt Karlsruhe nach Rheinfelden, Schweiz.

Frankatur mit Ergänzungswert zu 20 Pf.



AUSGABEN 1928-1932: AUSLANDBRIEFE

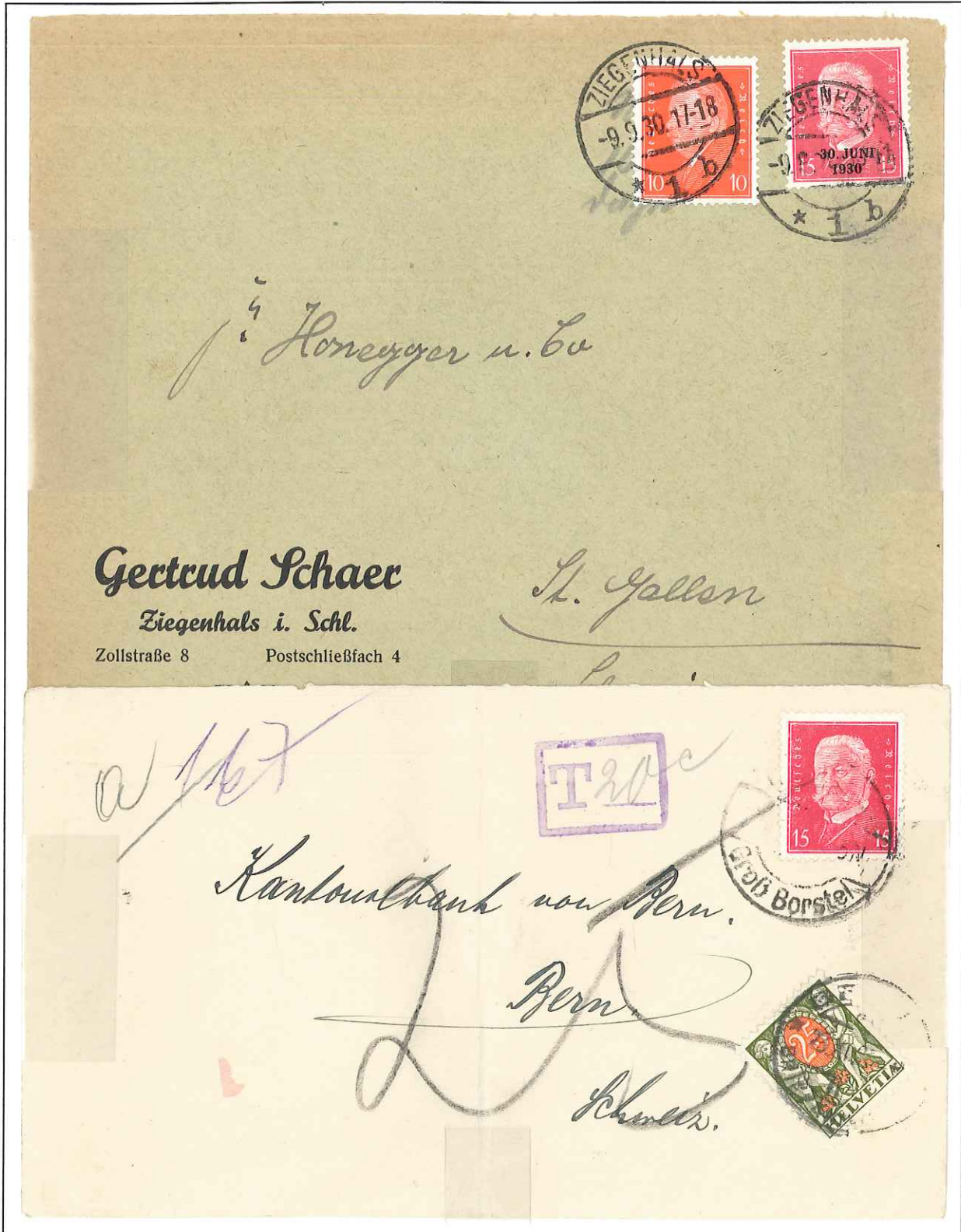
Auslandbriefe Gebühr 25 Pf: Nachfrankaturen:

1930 (9. September) Auslandbrief von Ziegenhals nach St. Gallen.

Mit 15 Pf frankiert und nachträglich postseitig 10 Pf dazugeklebt.

1930 (23. November) Auslandbrief nach Bern. Mit 15 Pf ungenügend frankiert.

Nachtaxe in Bern 25 Pf. Dabei wurden die fehlenden 10 Pf verdoppelt, was 20 Pf = 25 Rp ergab.



AUSGABEN 1928-1932: AUSLANDBRIEFE

Auslandbriefe, Gebühr 25 Pf:

1933 (2. Mai) Brief von Görlitz nach St. Gallen, Schweiz. Richtig mit 25 Pf frankiert.
 1931 (10. Oktober) Auslandbrief von Hamburg nach Luzern, Frankiert mit 24 statt 25 Pf.
 Der fehlende Betrag von 1 Pfennig = 1 Rappen wurde verdoppelt und auf 10 aufgerundet.
 Das Inkasso blieb erfolglos und die Nachportomarke mit "ungültig" überstempelt.



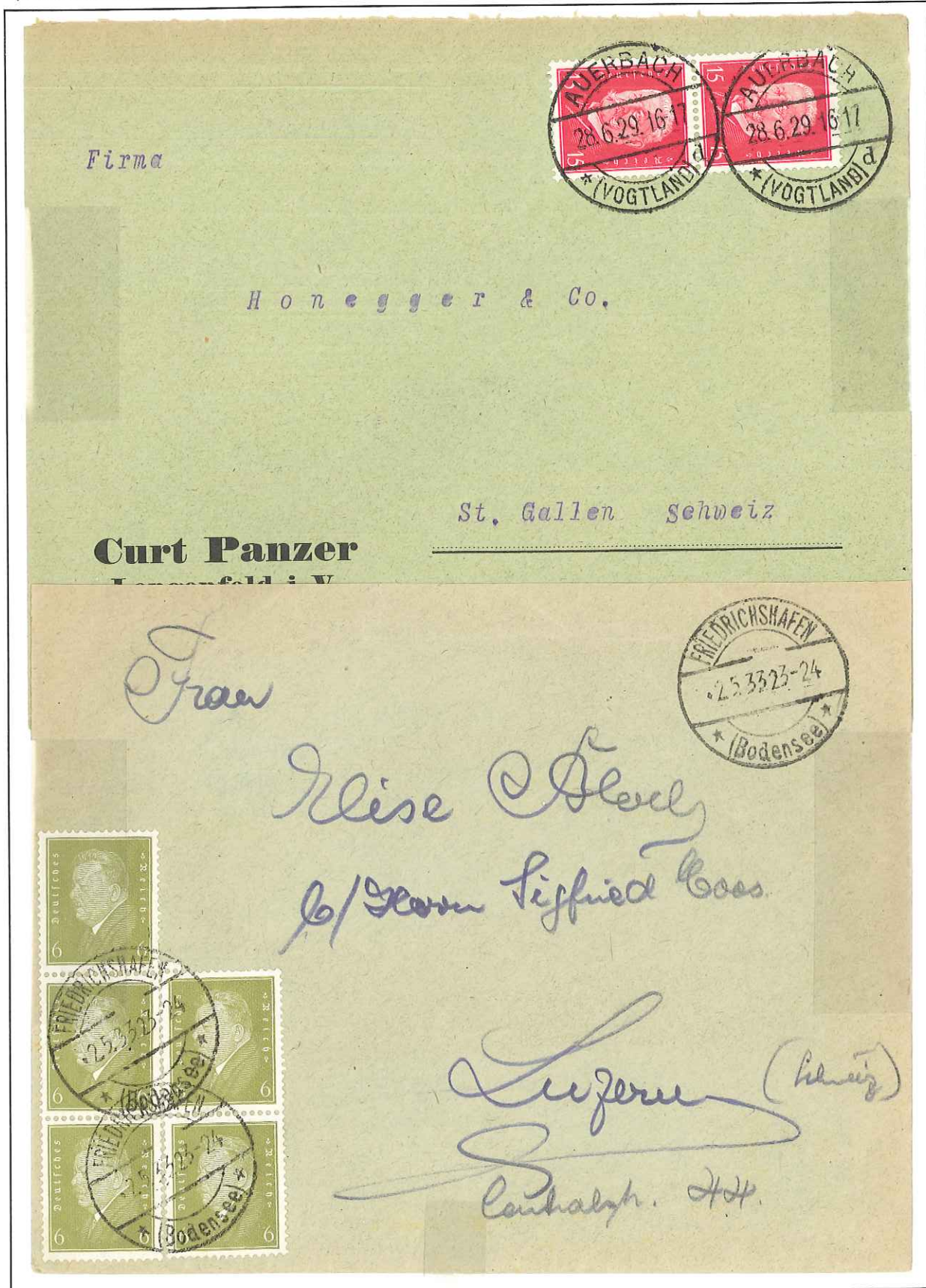
AUSGABEN 1928-1932: AUSLANDBRIEFE

Auslandbriefe, Gebühr 25 Pf.

1929 (28. Juni) Brief von Auerbach, Vogtland, nach St. Gallen, Schweiz. Mit 5 Pf überfrankiert.

1933 (2. Mai) Brief von Friedrichshafen nach Luzern. Mit 5 Pf überfrankiert.

(Die Überfrankierung erfolgte aus Bequemlichkeit oder wegen Fehlens der betreffenden Briefmarken).



AUSGABEN 1928-1932: AUSLANDBRIEFE GRENZVERKEHR

Auslandbriefe im Grenzverkehr 15 Pf und ab 15. Januar 1932 12 Pf (statt jeweils 25 Pf).

1928 (5. Oktober) Brief der Gemeindeverwaltung Friedrichshafen nach St. Gallen. Briefporto im Grenzverkehr 15 Pf (vor 15. Januar 1932).

1932 (5. August) Brief von Viersen im Rheinland nach St. Gallen, Schweiz. Der Brief wurde zum Inlandtarif von 12 Pf frankiert. Doch es handelt sich nicht um Grenzverkehr. Der Brief war ungenügend frankiert. Von der Post blieb dies unbemerkt.



Stadtgemeinde Friedrichshafen

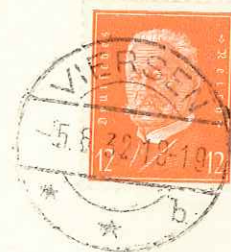
Willy Arbeiter
VIERSEN Rhld.
Remigiusstr. 37.

Fernsprecher 3865.

F i r m a

Honegger & Co.

St. Gallen / Schweiz



AUSGABEN 1928-1932: AUSLAND-DRUCKSACHEN

Ausland-Drucksachen Gebühr 5 Pf.

1932 (30. Dezember) Drucksache (offener Umschlag)
von Wildenrath (Postablagestelle) über Erkelenznach Basel, Schweiz.
Die Inlandgebühr für Drucksachenbetrag 4 Pf, der fehlende Pfennig wurde
in Basel zum Minimalbetrag von 10 Rp aufgerundet und vom Empfängereingefordert.



AUSGABEN 1928-1932: AUSLANDPOSTKARTEN

Auslandpostkarte Gebühr 15 Pf.

1933 (13. Januar) Postkarte von Neustadt im Schwarzwald nach Riehen, Baselland, Schweiz.
Der Absender frankierte die Postkarte mit dem Brieftarif innerhalb des Grenzverkehrs.
Doch dieser galt ausschliesslich für Briefe. Nachtaxierung der fehlenden 3 Pf, was verdoppelt
und aufgerundet 10 Rp ergab.



AUSGABEN 1928-1932: AUSLANDBRIEFE MIT ZEPPELIN

Zeppelinbriefe nach Südamerika, Gebühr 1.50 Mark.

1932 (18. April) Flugpostbrief von Hamburg nach Maranhao, Brasilien, über Friedrichshafen.
3. Südamerikafahrt 1932 mit Zeppelin. Rückseite Ankunftsstempel von S. Luiz Imari vom 25. April.



1933 (2. Juni) Flugpostbrief von Nürnberg nach Curityba, Brasilien, über Friedrichshafen.
2. Südamerikafahrt 1933 mit Zeppelin. Rückseite Ankunftsstempel von Curityba, Parana vom 9. Juni.



AUSGABEN 1928-1932: AUSLAND NACHNAHME

Eingeschriebene Nachnahmen ins Ausland.

1929 (8. November) Eingeschriebene Nachnahme über 1.40 RM von Sindelfingen nach Basel
an das Erbschaftsamt des Kantons Basel Stadt.

Gebühr für Briefe der dritten Gewichtsstufe 25 Pf + 2 x 15 Pf = 55 Pf.

Einschreibgebühr Ausland 30 Pf und Nachnahmegebühr 20 Pf. Total 1.05 RM.



AUSGABEN 1928-1932: AUSLANDBRIEFE MIT ZEPPELIN

Zeppelinbriefe nach Südamerika, Gebühr 1.50 Mark.

1932 (18. April) Flugpostbrief von Hamburg nach Maranhao, Brasilien, über Friedrichshafen.
3. Südamerikafahrt 1932 mit Zeppelin. Rückseite Ankunftsstempel von S. Luiz Imari vom 25. April.



1933 (2. Juni) Flugpostbrief von Nürnberg nach Curityba, Brasilien, über Friedrichshafen.
2. Südamerikafahrt 1933 mit Zeppelin. Rückseite Ankunftsstempel von Curityba, Parana vom 9. Juni.



AUSGABEN 1928-1932: AUSLAND NACHNAHME

Eingeschriebene Nachnahmen ins Ausland.

1933 (10. Juni) Eingeschriebene Nachnahme über 14.50 RM von Landshut nach Luzern.
Brief der vierten Gewichtsstufe (= 80 bis 100 g Gewicht) Gebühr 25 Pf + 3 x 15 Pf = 70 Pf.

Einschreibgebühr Ausland 30 Pf.

Nachnahmegebühr 20 Pf. Total 1.20 RM.

